



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

Abteilung Gemeinden

1234567890123456789012345  
6789012345678901234567890  
1234567890123456789012345  
6789012345678901234567890  
1234567890123456789012345  
6789012345678901234567890  
1234567890123456789012345  
6789012345678901234567890  
1234567890123456789 2005  
6789012345678901234567890  
1234567890123456789012345

Die finanzielle Lage  
der  
Gemeinden Niederösterreichs



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

Abteilung Gemeinden, A-3109 Sankt Pölten, Landhausplatz 1

# Die finanzielle Lage der Gemeinden Niederösterreichs

Dezember 2005



## VORWORT



Mit einem Investitionsvolumen von rund 850 Millionen Euro haben die NÖ Gemeinden auch im Jahr 2004 erfolgreich dazu beigetragen, den Wirtschaftsstandort Niederösterreich und damit viele einheimische Firmen zu stärken – die Gemeinden haben damit viele Arbeitsplätze gesichert.

Die Gemeinden sind die größten Arbeitgeber Niederösterreichs, nicht nur deswegen wird es auch in der Zukunft darum gehen, ihre finanzielle Handlungsfähigkeit zu erhalten und auszubauen. Die Fördermaßnahmen des Landes Niederösterreich stellen dabei eine wichtige Unterstützung dar. Sie wären aber wirkungslos ohne die Kooperation der Kommunen, die in zahlreichen Projekten und Ideen zeigen, wie die Lebens- und Rahmenbedingungen für Menschen in Niederösterreich dauerhaft gesichert und weiter ausgebaut werden können.

Niederösterreichs Gemeinden sind mehr als nur Verwaltungseinheiten. Sie sind aktive Gestalter. Denn Lebensqualität beginnt in der Gemeinde.

In diesem Sinne ist es auch nicht einziges Ziel des Gemeindefinanzberichtes, Vergangenes abzubilden; er soll als Planungsinstrument dazu beitragen, die Zukunft Niederösterreichs erfolgreich und lebenswert zu gestalten.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'H. Onodi'.

Heidemaria Onodi  
Landeshauptmann-Stellvertreterin



## VORWORT



Der jährliche Bericht der Abteilung Gemeinden über die finanzielle Entwicklung unserer niederösterreichischen Gemeinden im Jahr 2004 liegt nun aktuell vor.

Die Zahlen zeigen ein klares Bild. Der finanzielle Freiraum der Gemeinden wird kleiner. So ist beispielsweise im Jahr 2004 das Steueraufkommen der Gemeinden in einem geringeren Ausmaß gestiegen als die Ausgaben für den Schuldendienst. Ein weiteres Indiz für den immer enger werdenden finanziellen Freiraum ist auch der massive Rückgang bei den Zuführungen vom ordentlichen Haushalt für Investitionen im außerordentlichen Haushalt.

Diese Entwicklung bestätigt die Forderung der Gemeinden nach einer Verbesserung ihrer Finanzausstattung und zeigt auf, wie wichtig und notwendig die erzielten Ergebnisse des Finanzausgleichs für die Jahre 2005 – 2008 waren. Auch die im niederösterreichischen Kommunalgipfel vereinbarte Deckelung bei den Steigerungen der Sozial- und Gesundheitsausgaben für die Gemeinden in den nächsten Jahren ist unter diesem Gesichtspunkt zu sehen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Schilk', written in a cursive style.

Dr. Robert Schilk  
Abteilungsleiter



# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Das Steueraufkommen</b>	<b>3</b>
1.1.	Die Entwicklung des Steueraufkommens in den Jahren 2000 bis 2004	3
1.2.	Die Grundsteuer	11
1.3.	Die Kommunalsteuer	15
1.4.	Die sonstigen Gemeindeabgaben	19
1.4.1	Die Fremdenverkehrsabgaben	25
1.4.2	Die Lustbarkeitsabgabe	26
1.4.3	Die Kurzparkzonenabgabe	27
1.4.4	Die Gebrauchsabgabe	28
1.4.5	Die Hundeabgabe	29
1.4.6	Resteingänge bei der Anzeigen- und Ankündigungsabgabe	30
1.5.	Die Ertragsanteile	31
1.6.	Nachzahlungen Gewerbesteuer sowie Getränke- und Speiseeissteuer	35
<b>2.</b>	<b>Der ordentliche Haushalt</b>	<b>37</b>
<b>3.</b>	<b>Der außerordentliche Haushalt und seine Bedeckung</b>	<b>41</b>
<b>4.</b>	<b>Die Schulden</b>	<b>49</b>
4.1.	Der Schuldenstand	50
4.2.	Schulden für Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit	52
4.3.	Der Schuldendienst	53
4.4.	Die Leasingverpflichtungen	55
<b>5.</b>	<b>Die Gebührenhaushalte</b>	<b>55</b>



# **1. Das Steueraufkommen**

## 1.1. Die Entwicklung des Steueraufkommens in den Jahren 2000 bis 2004

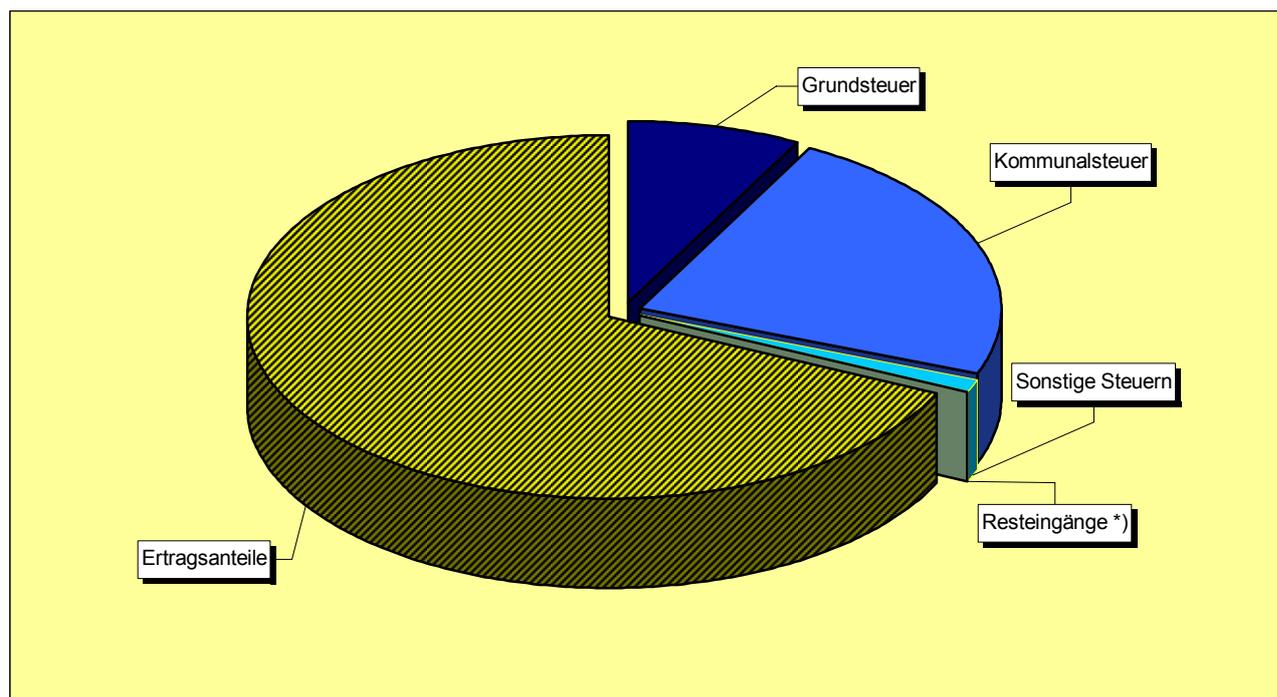
<b>Das Gesamtsteueraufkommen der niederösterreichischen Gemeinden auf Grund der Daten der Rechnungsabschlüsse betrug in den Jahren</b>			
<b>2000</b>	1.223.503.676,--		
<b>2001</b>	1.267.645.914,--	+ 3,6 %	Steigerung
<b>2002</b>	1.294.921.599,--	+ 2,2 %	Steigerung
<b>2003</b>	1.299.147.317,--	+ 0,3 %	Steigerung
<b>2004</b>	1.316.970.379,--	+ 1,4 %	Steigerung

Das Gesamtsteueraufkommen 2004 hat sich in den Rechnungsabschlüssen der Gemeinden gegenüber dem Vorjahr um 1,4 Prozent erhöht. Betragsmäßig ist dies eine Steigerung um € 17.823.062,--.

<b>Die Veränderungen bei den einzelnen Steuern betragen prozentuell:</b>	
bei der Grundsteuer	+ 2,70 %
bei der Kommunalsteuer	+ 3,99 %
bei den sonstigen Gemeindeabgaben	- 34,21 %
bei den Resteingängen *)	+ 4,64 %
bei den Ertragsanteilen	+ 1,34 %

## Zusammensetzung des Steueraufkommens im Haushaltsjahr 2004:

Das Steueraufkommen setzte sich wie folgt zusammen:					
Steuerart	2000	2001	2002	2003	2004
<b>Grundsteuer</b>	7,27 %	7,30 %	7,24 %	7,56 %	7,66 %
<b>Kommunalsteuer</b>	22,35 %	22,12 %	22,03 %	22,51 %	23,09 %
<b>Sonstige eigene Steuern</b>	2,70 %	1,26 %	1,20 %	1,87 %	1,22 %
<b>Getränke- und Speiseeissteuer</b>	2,71 %	0,37 %	0,05 %	0,01 %	0,01 %
<b>Gewerbesteuer</b>	0,08 %	0,06 %	0,05 %	0,02 %	0,02 %
<b>Ertragsanteile</b>	64,89 %	68,89 %	69,43 %	68,03 %	68,00 %



\*) bei den Resteingängen handelt es sich um Nachzahlungen bei der Gewerbesteuer und der Getränkesteuer

Der Hauptanteil am Gesamtsteueraufkommen kommt nach wie vor aus den Ertragsanteilen. Im Jahr 2004 war nach dem Rückgang 2003 wieder ein betragsmäßig geringer Anstieg bei den Ertragsanteilen zu verzeichnen. Da der Anstieg bei der Kommunalsteuer und der Grundsteuer jedoch höher war, hat sich der prozentuelle Anteil der Ertragsanteile am Gesamtsteueraufkommen leicht verringert.

### Reihung der Bezirke nach dem Verhältnis des Steueraufkommens zum Landesdurchschnitt von € 852,-- pro Einwohner

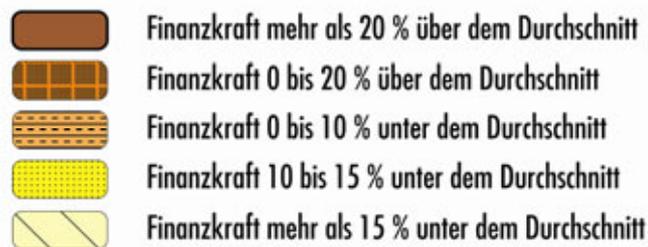
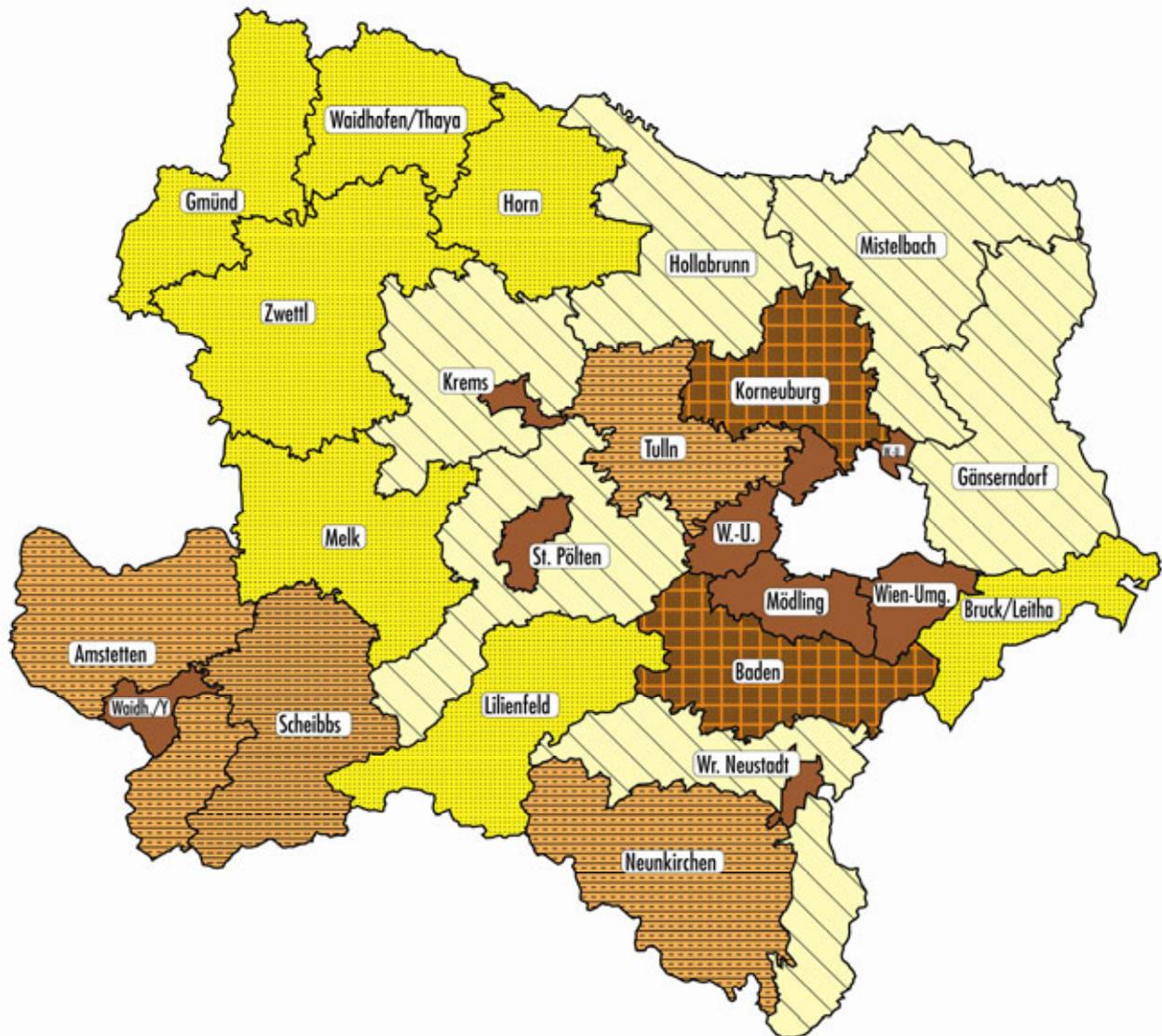
Bezirk	Steueraufkommen	pro Kopf	% 2004	% 2003
Mag. St. Pölten	67.755.227	1.379	+ <b>61,9</b>	+ 61,3
Mag. Krems/Donau	29.535.685	1.246	+ <b>46,2</b>	+ 45,0
Mag. Wr. Neustadt	45.656.277	1.213	+ <b>42,4</b>	+ 40,0
Mödling	119.369.578	1.122	+ <b>31,7</b>	+ 31,9
Wien-Umgebung	111.215.178	1.090	+ <b>28,0</b>	+ 25,6
Mag. Waidhofen/Ybbs	12.576.024	1.078	+ <b>26,6</b>	+ 28,6
Baden	109.378.002	862	+ <b>1,2</b>	+ 0,5
Korneuburg	58.554.977	861	+ <b>1,1</b>	+ 0,8
Amstetten	90.512.244	829	- <b>2,7</b>	- 2,5
Tulln	52.056.254	806	- <b>5,4</b>	- 5,2
Neunkirchen	67.479.284	787	- <b>7,7</b>	- 7,2
Scheibbs	31.680.725	767	- <b>10,0</b>	- 10,0
Gmünd	30.652.039	765	- <b>10,2</b>	- 9,4
Horn	24.387.031	753	- <b>11,6</b>	- 10,6
Bruck an der Leitha	30.066.053	751	- <b>11,8</b>	- 11,8
Lilienfeld	20.240.926	747	- <b>12,3</b>	- 12,0
Zwettl	33.445.193	733	- <b>14,0</b>	- 13,1
Waidhofen/Thaya	20.651.489	733	- <b>14,0</b>	- 13,3
Melk	54.540.592	725	- <b>15,0</b>	- 14,6
Wiener Neustadt	51.899.511	722	- <b>15,3</b>	- 14,8
Sankt Pölten	67.030.225	718	- <b>15,7</b>	- 15,6
Gänserndorf	63.353.362	716	- <b>15,9</b>	- 15,4
Mistelbach	52.040.241	716	- <b>16,0</b>	- 14,9
Hollabrunn	35.340.451	706	- <b>17,1</b>	- 16,3
Krems	37.553.811	690	- <b>19,0</b>	- 18,7

**Bei der Berücksichtigung der Region (Magistrate + umliegender Bezirk) ergibt sich folgendes Bild:**

Region St. Pölten	134.785.452	946	+ <b>11,1</b>	+ 10,9
Region Wr. Neustadt	97.555.788	891	+ <b>4,5</b>	+ 4,0
Region Krems	67.089.496	859	+ <b>0,8</b>	+ 0,7
Region Amstetten	103.088.268	853	+ <b>0,1</b>	+ 0,5

**Diese Darstellung zeigt im Gegensatz zur darüber liegenden Tabelle, dass diese Regionen mit ihrem Steueraufkommen pro Einwohner über dem Landesdurchschnitt liegen.**

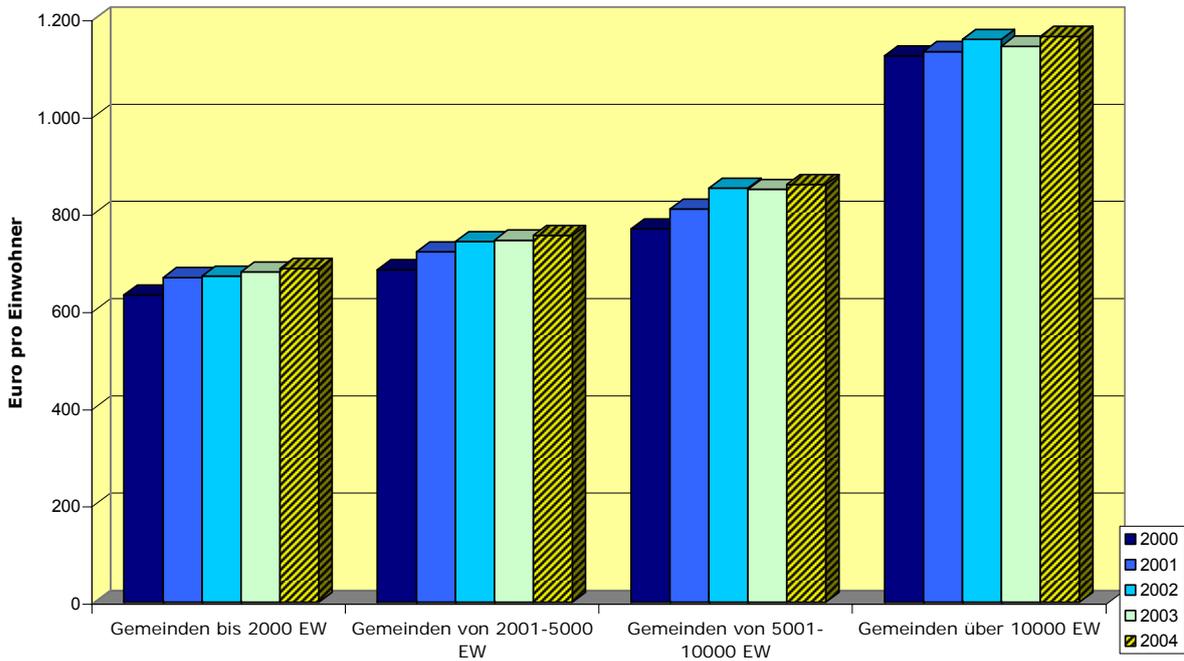
## Das regionale Steueraufkommen



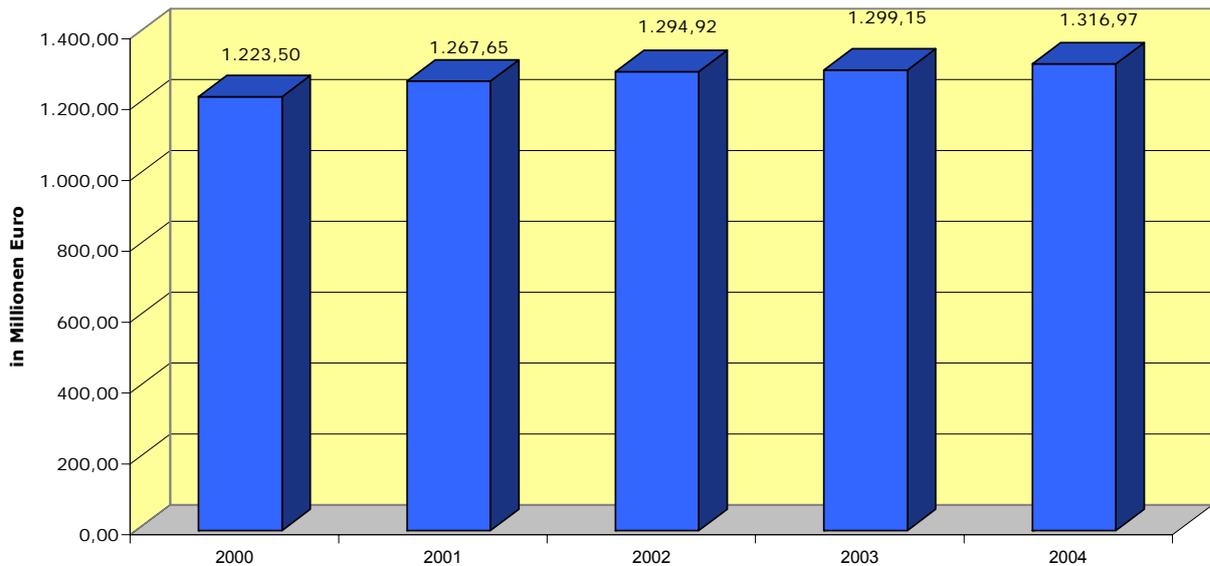
Vom Gesamtsteueraufkommen entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahre 2004

<b>Gemeinden mit einer Einwohnerzahl</b>					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				<b>1.245,55</b>	<b>1.245,55</b>
Mag. St. Pölten				<b>1.379,47</b>	<b>1.379,47</b>
Mag. Waidhofen/Ybbs				<b>1.078,38</b>	<b>1.078,38</b>
Mag. Wr. Neustadt				<b>1.213,42</b>	<b>1.213,42</b>
Amstetten	<b>643,70</b>	<b>703,93</b>	<b>841,41</b>	<b>1.263,99</b>	<b>829,04</b>
Baden	<b>745,91</b>	<b>816,01</b>	<b>726,93</b>	<b>1.008,64</b>	<b>861,88</b>
Bruck an der Leitha	<b>676,72</b>	<b>740,64</b>	<b>862,71</b>		<b>751,48</b>
Gänserndorf	<b>701,19</b>	<b>670,44</b>	<b>754,20</b>		<b>716,08</b>
Gmünd	<b>650,99</b>	<b>717,00</b>	<b>974,35</b>		<b>765,44</b>
Hollabrunn	<b>636,87</b>	<b>671,68</b>		<b>902,76</b>	<b>705,93</b>
Horn	<b>655,60</b>	<b>827,97</b>	<b>953,61</b>		<b>752,76</b>
Korneuburg	<b>723,90</b>	<b>723,46</b>	<b>848,43</b>	<b>1.055,41</b>	<b>861,34</b>
Krems	<b>672,41</b>	<b>672,62</b>	<b>812,71</b>		<b>690,21</b>
Lilienfeld	<b>699,23</b>	<b>769,25</b>			<b>747,37</b>
Melk	<b>661,93</b>	<b>753,43</b>	<b>866,99</b>		<b>724,51</b>
Mistelbach	<b>627,46</b>	<b>641,10</b>	<b>825,82</b>	<b>877,28</b>	<b>715,60</b>
Mödling	<b>752,36</b>	<b>1.188,79</b>	<b>1.188,15</b>	<b>1.068,97</b>	<b>1.122,12</b>
Neunkirchen	<b>716,10</b>	<b>743,32</b>	<b>870,43</b>	<b>892,81</b>	<b>786,76</b>
Sankt Pölten	<b>698,75</b>	<b>699,11</b>	<b>765,51</b>		<b>718,31</b>
Scheibbs	<b>708,16</b>	<b>804,89</b>	<b>722,47</b>		<b>766,62</b>
Tulln	<b>689,02</b>	<b>710,45</b>	<b>688,10</b>	<b>1.210,27</b>	<b>805,82</b>
Waidhofen/Thaya	<b>649,13</b>	<b>728,20</b>	<b>937,45</b>		<b>732,53</b>
Wiener Neustadt	<b>692,23</b>	<b>735,72</b>			<b>721,76</b>
Wien-Umgebung	<b>933,76</b>	<b>794,37</b>	<b>815,08</b>	<b>1.494,69</b>	<b>1.090,21</b>
Zwettl	<b>660,42</b>	<b>657,52</b>		<b>947,24</b>	<b>732,95</b>
<b>Landesdurchschnitt</b>	<b>686,50</b>	<b>754,71</b>	<b>859,40</b>	<b>1.164,14</b>	<b>851,97</b>

### Die Gesamtsteuerkopfquoten

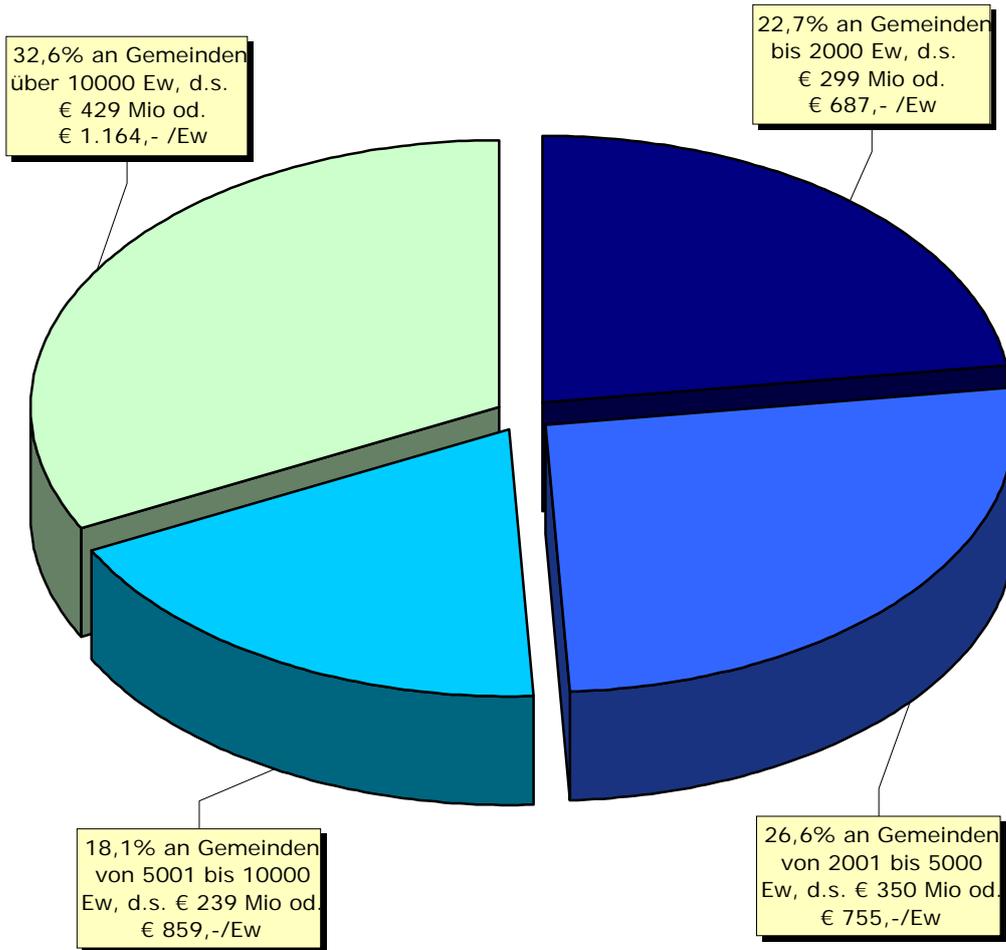


### Die Entwicklung des Gesamtsteueraufkommens



## Verteilung des Gesamtsteueraufkommens nach Gemeindegrößen

Von den Gesamtsteuern fließen ...



## 1.2. Die Grundsteuer

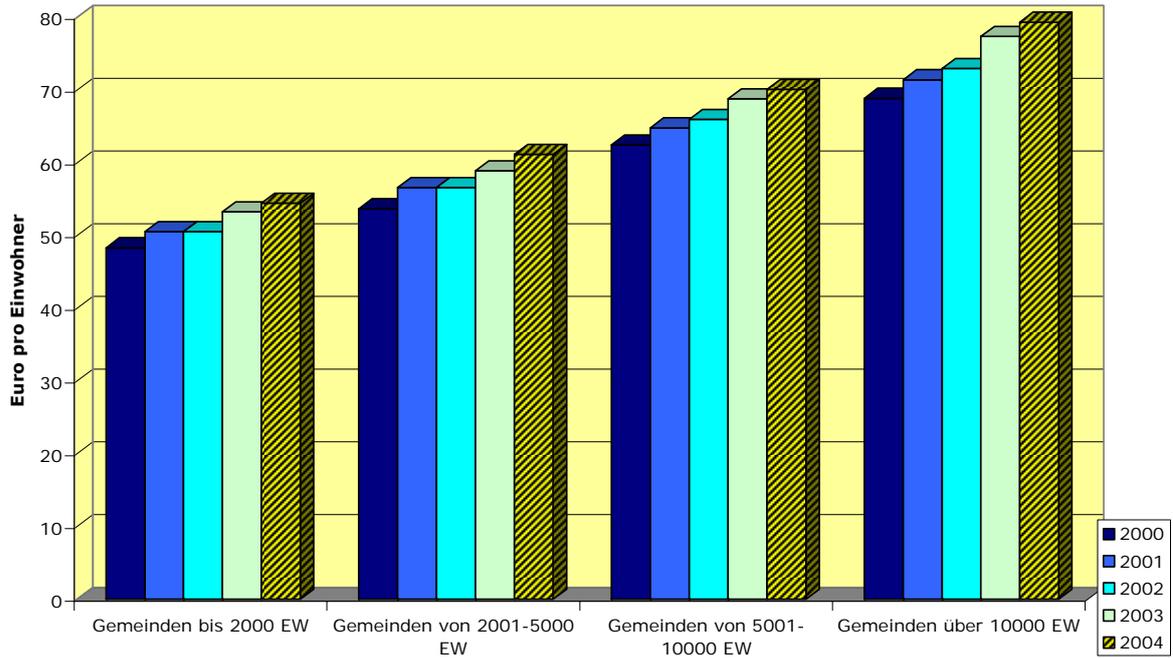
## 1.2. Die Grundsteuer

Das Grundsteueraufkommen der niederösterreichischen Gemeinden betrug in den Jahren			
<b>2000</b>	88.932.436,--		
<b>2001</b>	92.601.179,--	+ 4,1 %	Steigerung
<b>2002</b>	93.797.536,--	+ 1,3 %	Steigerung
<b>2003</b>	98.181.271,--	+ 4,7 %	Steigerung
<b>2004</b>	100.833.449,--	+ 2,7 %	Steigerung

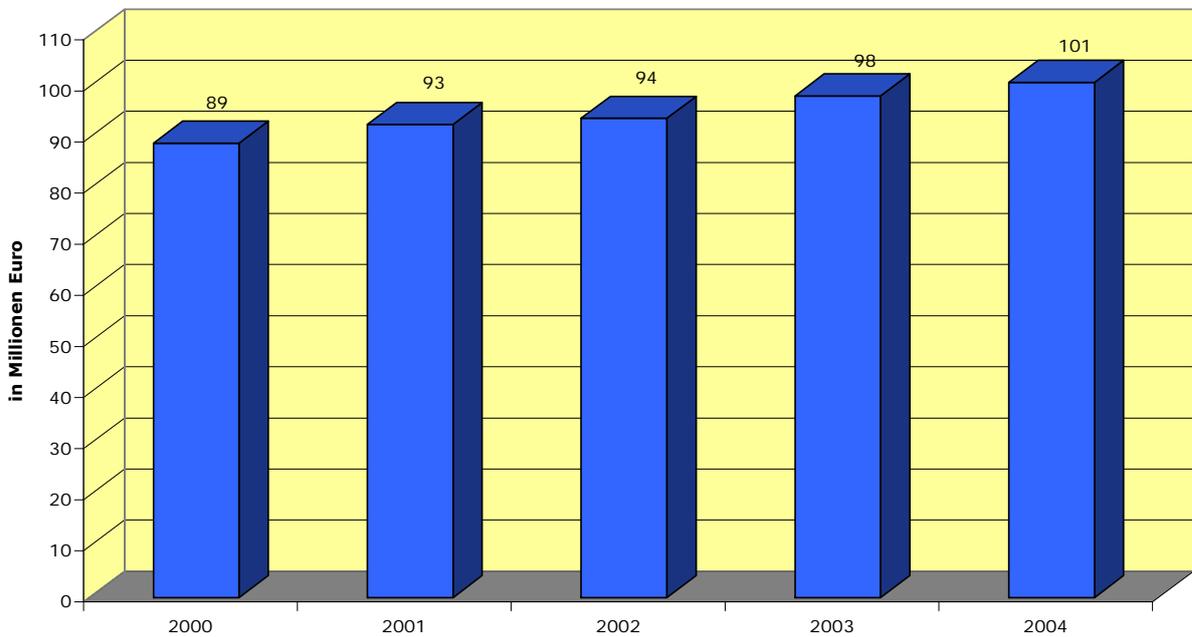
Von diesem Grundsteueraufkommen entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahre 2004:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				<b>67,38</b>	<b>67,38</b>
Mag. St. Pölten				<b>101,99</b>	<b>101,99</b>
Mag. Waidhofen/Ybbs				<b>52,34</b>	<b>52,34</b>
Mag. Wr. Neustadt				<b>82,17</b>	<b>82,17</b>
Amstetten	<b>38,48</b>	<b>44,59</b>	<b>55,87</b>	<b>82,27</b>	<b>52,98</b>
Baden	<b>58,52</b>	<b>68,25</b>	<b>52,34</b>	<b>84,82</b>	<b>69,68</b>
Bruck an der Leitha	<b>73,93</b>	<b>81,66</b>	<b>72,51</b>		<b>75,22</b>
Gänserndorf	<b>61,63</b>	<b>49,59</b>	<b>63,54</b>		<b>59,90</b>
Gmünd	<b>47,07</b>	<b>54,52</b>	<b>63,72</b>		<b>54,20</b>
Hollabrunn	<b>60,29</b>	<b>62,99</b>		<b>72,60</b>	<b>63,87</b>
Horn	<b>62,31</b>	<b>74,54</b>	<b>102,06</b>		<b>72,88</b>
Korneuburg	<b>74,33</b>	<b>68,64</b>	<b>85,69</b>	<b>73,53</b>	<b>73,48</b>
Krems	<b>45,66</b>	<b>45,77</b>	<b>48,79</b>		<b>46,09</b>
Lilienfeld	<b>49,27</b>	<b>49,14</b>			<b>49,18</b>
Melk	<b>41,07</b>	<b>50,78</b>	<b>56,69</b>		<b>46,82</b>
Mistelbach	<b>54,99</b>	<b>59,31</b>	<b>66,62</b>	<b>75,62</b>	<b>61,72</b>
Mödling	<b>78,38</b>	<b>111,83</b>	<b>102,06</b>	<b>77,36</b>	<b>94,91</b>
Neunkirchen	<b>52,31</b>	<b>65,02</b>	<b>54,94</b>	<b>47,35</b>	<b>53,54</b>
Sankt Pölten	<b>55,77</b>	<b>57,56</b>	<b>54,25</b>		<b>56,04</b>
Scheibbs	<b>42,81</b>	<b>55,88</b>	<b>46,57</b>		<b>50,94</b>
Tulln	<b>65,29</b>	<b>67,63</b>	<b>66,54</b>	<b>83,53</b>	<b>70,18</b>
Waidhofen/Thaya	<b>43,57</b>	<b>59,36</b>	<b>70,63</b>		<b>54,00</b>
Wiener Neustadt	<b>59,11</b>	<b>62,40</b>			<b>61,34</b>
Wien-Umgebung	<b>72,12</b>	<b>74,81</b>	<b>87,20</b>	<b>88,89</b>	<b>83,36</b>
Zwettl	<b>39,20</b>	<b>38,80</b>		<b>59,13</b>	<b>44,20</b>
<b>Landesdurchschnitt</b>	<b>54,48</b>	<b>61,17</b>	<b>70,11</b>	<b>79,35</b>	<b>65,23</b>

### Die Grundsteuerkopfqoten

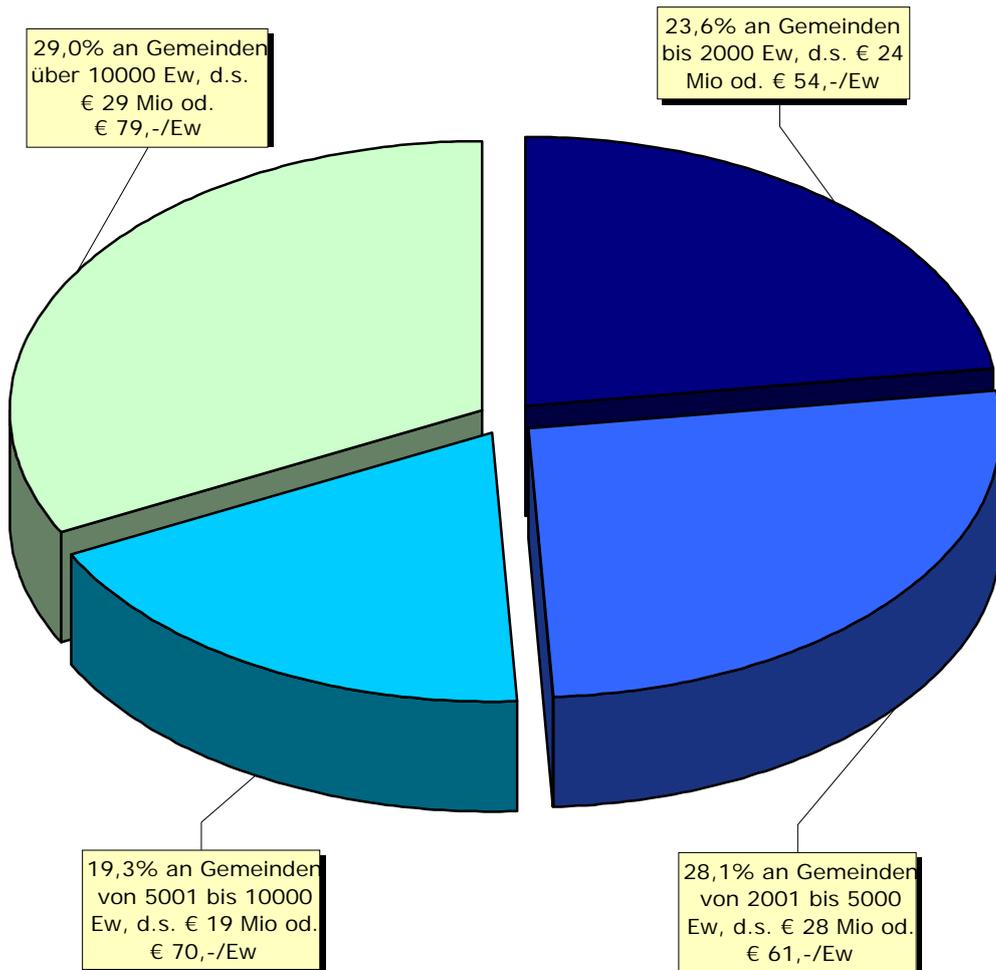


### Die Entwicklung des Grundsteueraufkommens



## Verteilung der Grundsteuer nach Gemeindegrößen

Von der Grundsteuer fließen ...



## 1.3. Die Kommunalsteuer

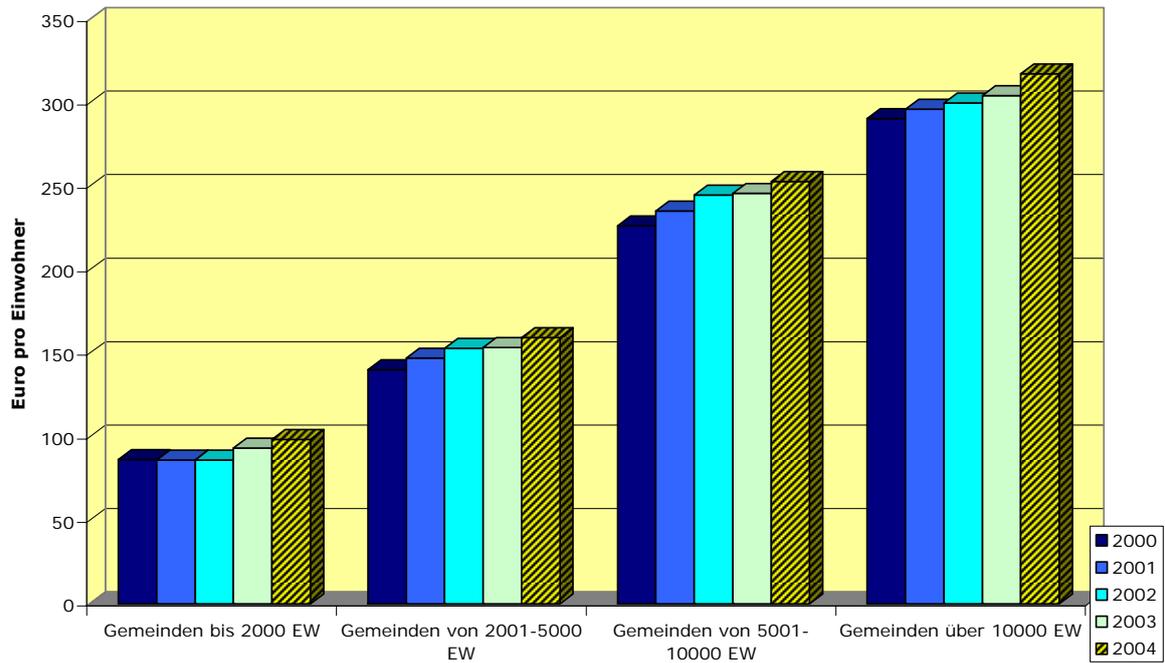
## 1.3. Die Kommunalsteuer

Das Kommunalsteueraufkommen der niederösterreichischen Gemeinden betrug in den Jahren			
<b>2000</b>	273.405.740,--		
<b>2001</b>	280.370.341,--	+ 2,5 %	Steigerung
<b>2002</b>	285.293.866,--	+ 1,8 %	Steigerung
<b>2003</b>	292.471.495,--	+ 2,5 %	Steigerung
<b>2004</b>	304.138.204,--	+ 4,0 %	Steigerung

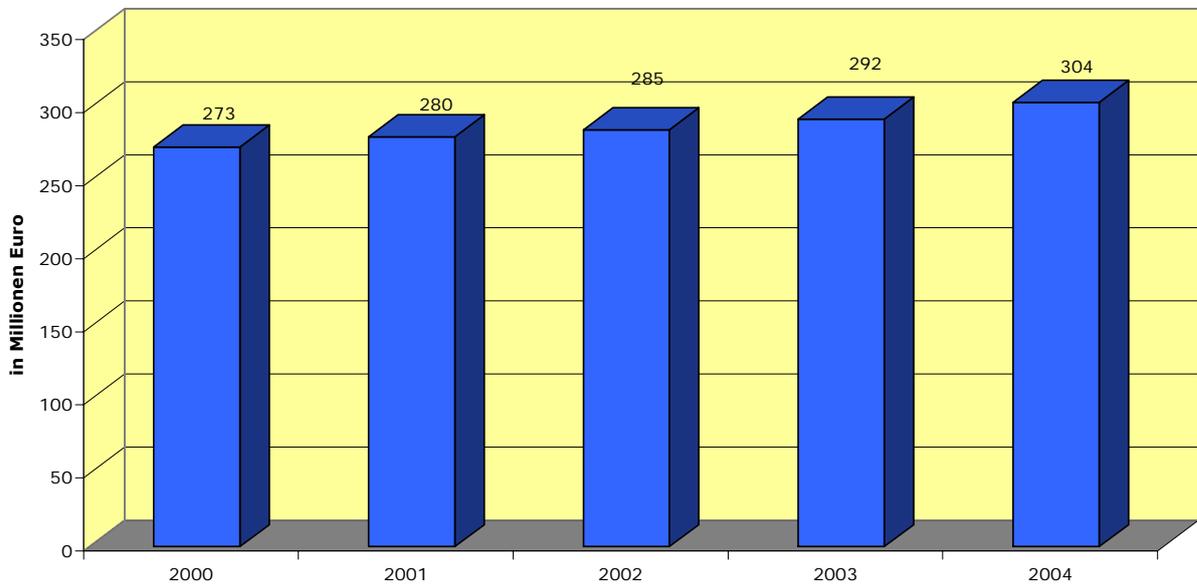
Von diesem Kommunalsteueraufkommen entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahre 2004:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				<b>357,62</b>	<b>357,62</b>
Mag. St. Pölten				<b>387,31</b>	<b>387,31</b>
Mag. Waidhofen/Ybbs				<b>250,69</b>	<b>250,69</b>
Mag. Wr. Neustadt				<b>331,03</b>	<b>331,03</b>
Amstetten	<b>72,04</b>	<b>126,60</b>	<b>251,58</b>	<b>413,11</b>	<b>194,29</b>
Baden	<b>158,62</b>	<b>222,66</b>	<b>152,73</b>	<b>196,29</b>	<b>185,66</b>
Bruck an der Leitha	<b>63,99</b>	<b>136,42</b>	<b>237,61</b>		<b>136,68</b>
Gänserndorf	<b>119,78</b>	<b>94,20</b>	<b>160,63</b>		<b>130,87</b>
Gmünd	<b>62,86</b>	<b>118,66</b>	<b>391,26</b>		<b>175,68</b>
Hollabrunn	<b>45,00</b>	<b>80,35</b>		<b>184,79</b>	<b>87,34</b>
Horn	<b>66,23</b>	<b>218,64</b>	<b>309,26</b>		<b>148,08</b>
Korneuburg	<b>125,65</b>	<b>137,64</b>	<b>201,78</b>	<b>311,44</b>	<b>207,14</b>
Krems	<b>63,67</b>	<b>84,97</b>	<b>129,00</b>		<b>79,31</b>
Lilienfeld	<b>107,79</b>	<b>187,98</b>			<b>162,92</b>
Melk	<b>77,64</b>	<b>167,94</b>	<b>249,08</b>		<b>134,92</b>
Mistelbach	<b>51,23</b>	<b>60,16</b>	<b>232,20</b>	<b>157,43</b>	<b>113,14</b>
Mödling	<b>138,12</b>	<b>485,91</b>	<b>545,43</b>	<b>189,70</b>	<b>390,31</b>
Neunkirchen	<b>126,48</b>	<b>131,61</b>	<b>287,94</b>	<b>183,81</b>	<b>156,66</b>
Sankt Pölten	<b>113,33</b>	<b>114,20</b>	<b>179,97</b>		<b>133,05</b>
Scheibbs	<b>139,25</b>	<b>201,10</b>	<b>135,67</b>		<b>175,03</b>
Tulln	<b>90,12</b>	<b>122,43</b>	<b>91,89</b>	<b>283,75</b>	<b>142,26</b>
Waidhofen/Thaya	<b>83,18</b>	<b>132,67</b>	<b>322,68</b>		<b>147,41</b>
Wiener Neustadt	<b>95,53</b>	<b>145,20</b>			<b>129,25</b>
Wien-Umgebung	<b>344,13</b>	<b>198,29</b>	<b>202,96</b>	<b>632,14</b>	<b>385,78</b>
Zwettl	<b>84,56</b>	<b>75,06</b>		<b>227,48</b>	<b>119,11</b>
<b>Landesdurchschnitt</b>	<b>98,37</b>	<b>159,40</b>	<b>253,08</b>	<b>317,48</b>	<b>196,75</b>

### Die Kommunalsteuerkopfquoten

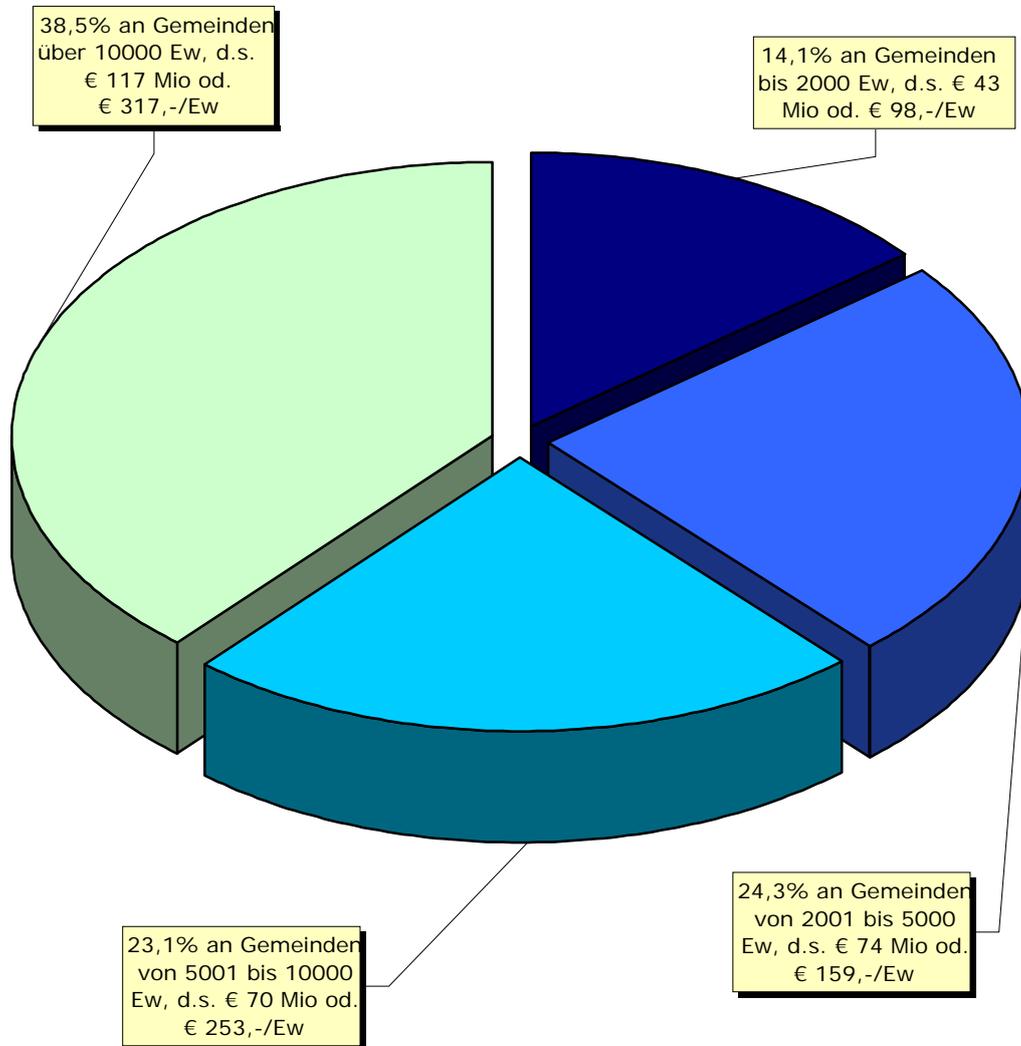


### Die Entwicklung des Kommunalsteueraufkommens



## Verteilung der Kommunalsteuer nach Gemeindegrößen

Von der Kommunalsteuer fließen ...



## 1.4. Die sonstigen Gemeindeabgaben

## 1.4. Die sonstigen Gemeindeabgaben

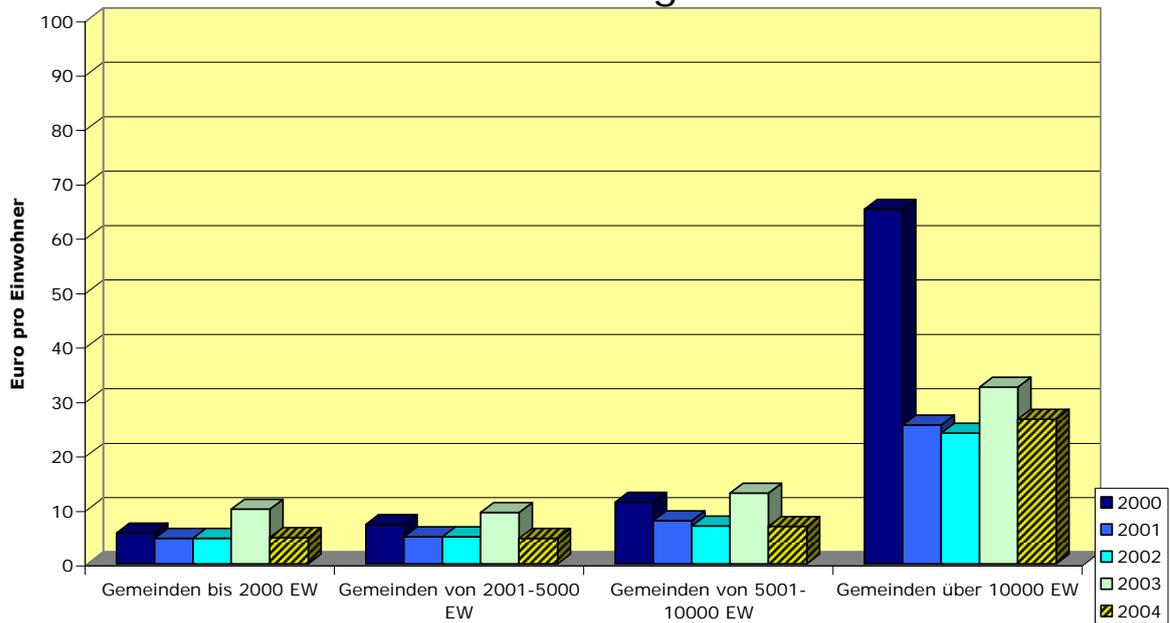
<b>Das ausgewiesene Aufkommen an sonstigen Gemeindeabgaben in den Rechnungsabschlüssen der niederösterreichischen Gemeinden betrug</b>			
<b>2000</b>	33.084.598,--		
<b>2001</b>	16.020.508,--	- 51,6 %	Rückgang
<b>2002</b>	15.498.485,--	- 3,3 %	Rückgang
<b>2003</b>	24.355.365,--	+57,1 %	Steigerung
<b>2004</b>	16.023.109,--	-34,2 %	Rückgang *)

\*) Der starke Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist durch die einmaligen Nachzahlungen von Anzeigenabgaben des ORF im Haushaltsjahr 2003 begründet.

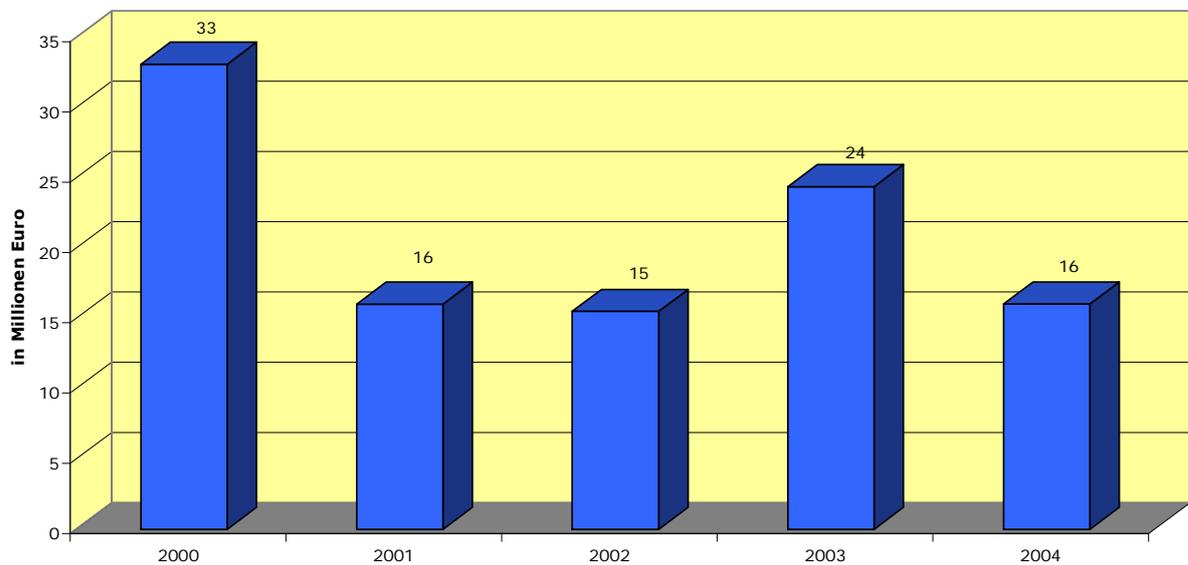
Von diesem Aufkommen an sonstigen Gemeindeabgaben entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahre 2004:

<b>Gemeinden mit einer Einwohnerzahl</b>					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				<b>31,02</b>	<b>31,02</b>
Mag. St. Pölten				<b>41,29</b>	<b>41,29</b>
Mag. Waidhofen/Ybbs				<b>23,81</b>	<b>23,81</b>
Mag. Wr. Neustadt				<b>42,18</b>	<b>42,18</b>
Amstetten	<b>2,78</b>	<b>2,82</b>	<b>7,66</b>	<b>22,68</b>	<b>7,55</b>
Baden	<b>2,85</b>	<b>2,95</b>	<b>5,02</b>	<b>28,07</b>	<b>13,55</b>
Bruck an der Leitha	<b>6,46</b>	<b>2,78</b>	<b>22,97</b>		<b>10,97</b>
Gänserndorf	<b>3,56</b>	<b>2,29</b>	<b>3,72</b>		<b>3,36</b>
Gmünd	<b>13,01</b>	<b>8,68</b>	<b>5,01</b>		<b>9,36</b>
Hollabrunn	<b>2,66</b>	<b>3,57</b>		<b>4,12</b>	<b>3,29</b>
Horn	<b>4,25</b>	<b>7,88</b>	<b>8,27</b>		<b>5,85</b>
Korneuburg	<b>2,09</b>	<b>2,91</b>	<b>2,68</b>	<b>34,30</b>	<b>14,48</b>
Krems	<b>9,61</b>	<b>6,50</b>	<b>22,56</b>		<b>10,17</b>
Lilienfeld	<b>9,34</b>	<b>3,78</b>			<b>5,51</b>
Melk	<b>5,76</b>	<b>4,80</b>	<b>8,93</b>		<b>5,87</b>
Mistelbach	<b>2,41</b>	<b>2,23</b>	<b>3,63</b>	<b>6,14</b>	<b>3,22</b>
Mödling	<b>2,85</b>	<b>11,37</b>	<b>9,10</b>	<b>17,23</b>	<b>11,88</b>
Neunkirchen	<b>5,93</b>	<b>11,15</b>	<b>4,65</b>	<b>14,64</b>	<b>9,56</b>
Sankt Pölten	<b>2,76</b>	<b>3,44</b>	<b>2,93</b>		<b>3,08</b>
Scheibbs	<b>3,44</b>	<b>9,67</b>	<b>5,58</b>		<b>7,36</b>
Tulln	<b>2,06</b>	<b>3,42</b>	<b>3,15</b>	<b>33,59</b>	<b>9,38</b>
Waidhofen/Thaya	<b>2,27</b>	<b>2,70</b>	<b>15,01</b>		<b>5,00</b>
Wiener Neustadt	<b>10,32</b>	<b>2,88</b>			<b>5,27</b>
Wien-Umgebung	<b>2,18</b>	<b>4,76</b>	<b>5,70</b>	<b>17,75</b>	<b>9,84</b>
Zwettl	<b>2,98</b>	<b>4,93</b>		<b>8,51</b>	<b>4,77</b>
<b>Landesdurchschnitt</b>	<b>4,85</b>	<b>4,72</b>	<b>6,90</b>	<b>26,60</b>	<b>10,37</b>

### Die Kopfquote der sonstigen Gemeindeabgaben

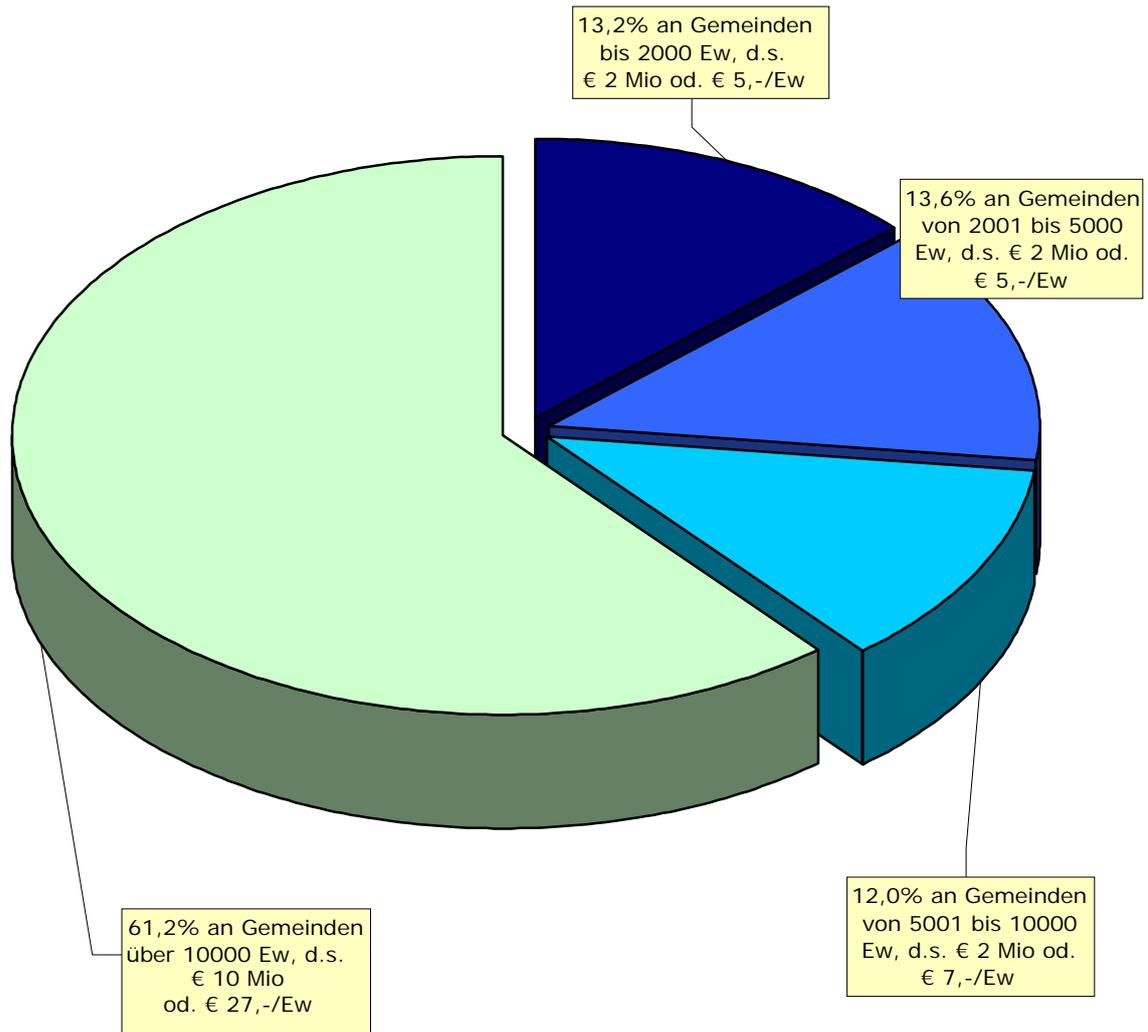


### Die Entwicklung der sonstigen Gemeindeabgaben



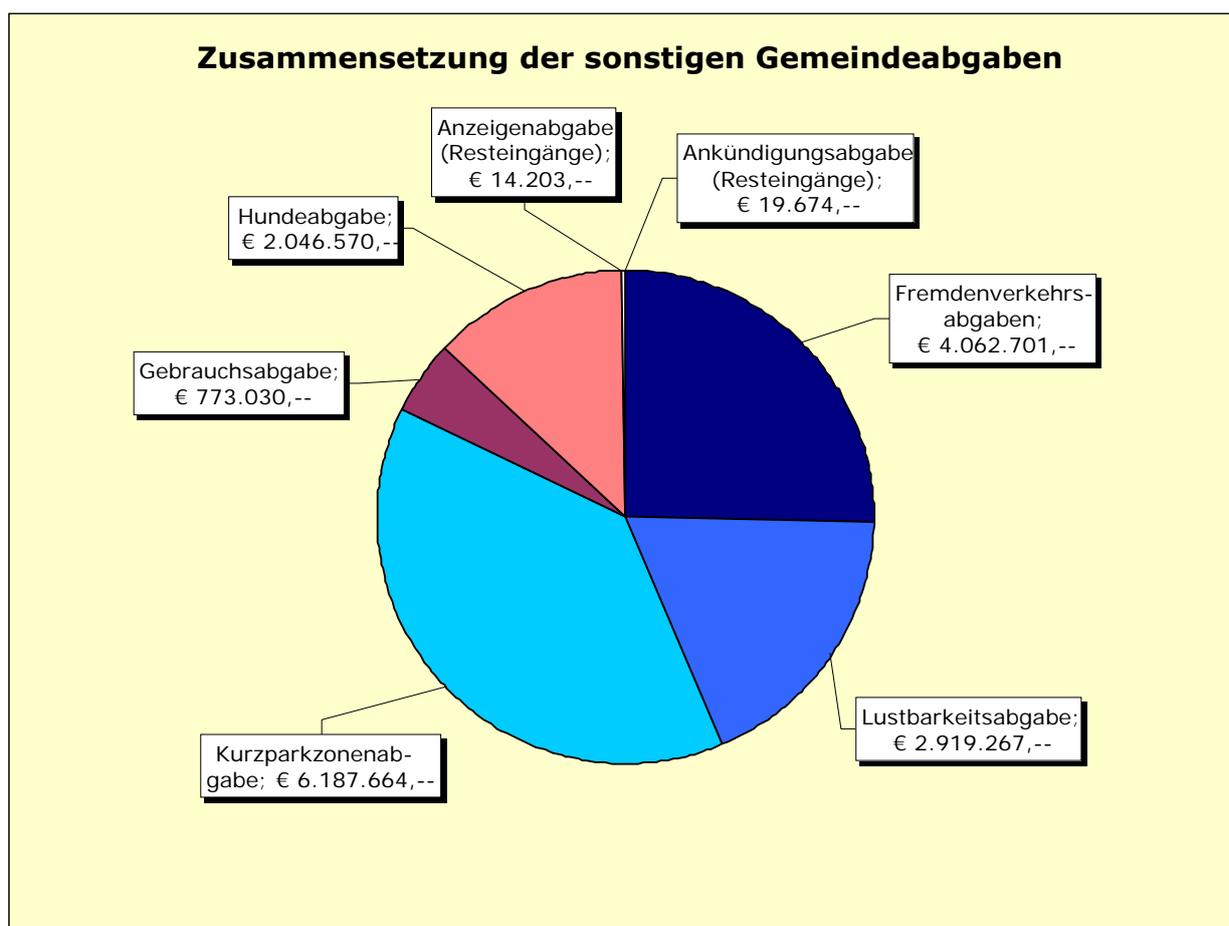
## Verteilung der sonstigen Gemeindeabgaben nach Gemeindegrößen

Von den sonstigen Gemeindeabgaben  
fließen...



## Die Zusammensetzung der sonstigen Gemeindeabgaben

<b>Die Einnahmen aus den sonstigen Gemeindeabgaben gliedern sich wie folgt:</b>			
Fremdenverkehrsabgaben	€	<b>4.062.701,--</b>	25,4%
Lustbarkeitsabgabe	€	<b>2.919.267,--</b>	18,2%
Kurzparkzonenabgabe	€	<b>6.187.664,--</b>	38,6%
Gebrauchsabgabe	€	<b>773.030,--</b>	4,8%
Hundeabgabe	€	<b>2.046.570,--</b>	12,8%
Anzeigenabgabe (Resteingänge)	€	<b>14.203,--</b>	0,1%
Ankündigungsabgabe (Resteingänge)	€	<b>19.674,--</b>	0,1%
<b>Summe</b>	<b>€</b>	<b>16.023.109,--</b>	



## 1.4.1 Die Fremdenverkehrsabgaben

<b>Das Aufkommen der Fremdenverkehrsabgaben (Fremdenverkehrsförderungsbeitrag und Ortstaxe) nach Gemeindegrößenklassen</b>		
<b>bis 2000 Ew</b>	1.124.726,--	27,7 %
<b>von 2001 bis 5000 Ew</b>	995.408,--	24,5 %
<b>von 5001 bis 10000 Ew</b>	401.148,--	9,9 %
<b>Über 10000 Ew</b>	1.541.419,--	37,9 %
<b>Gesamt</b>	<b>4.062.701,--</b>	

Von diesem Aufkommen an Fremdenverkehrsabgaben entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahre 2004:

<b>Gemeinden mit einer Einwohnerzahl</b>					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirks- durchschnitt
Mag. Krems/Donau				<b>3,48</b>	<b>3,48</b>
Mag. St. Pölten				<b>4,72</b>	<b>4,72</b>
Mag. Waidhofen/Ybbs				<b>7,42</b>	<b>7,42</b>
Mag. Wr. Neustadt				<b>0,68</b>	<b>0,68</b>
Amstetten	<b>0,89</b>	<b>0,96</b>	<b>1,61</b>	<b>0,52</b>	<b>0,94</b>
Baden	<b>0,85</b>	<b>0,96</b>	<b>0,44</b>	<b>11,48</b>	<b>5,06</b>
Bruck an der Leitha	<b>3,43</b>	<b>0,00</b>	<b>3,07</b>		<b>2,53</b>
Gänserndorf	<b>1,03</b>	<b>0,03</b>	<b>0,51</b>		<b>0,62</b>
Gmünd	<b>10,68</b>	<b>4,28</b>	<b>2,56</b>		<b>6,37</b>
Hollabrunn	<b>0,31</b>	<b>1,51</b>		<b>0,28</b>	<b>0,72</b>
Horn	<b>1,13</b>	<b>4,83</b>	<b>0,87</b>		<b>1,90</b>
Korneuburg	<b>0,33</b>	<b>0,39</b>	<b>0,06</b>	<b>7,57</b>	<b>3,03</b>
Krems	<b>6,44</b>	<b>0,93</b>	<b>3,22</b>		<b>4,12</b>
Lilienfeld	<b>8,16</b>	<b>2,16</b>			<b>4,04</b>
Melk	<b>3,01</b>	<b>1,88</b>	<b>4,48</b>		<b>2,81</b>
Mistelbach	<b>0,13</b>	<b>0,21</b>	<b>0,85</b>	<b>0,46</b>	<b>0,37</b>
Mödling	<b>0,00</b>	<b>6,90</b>	<b>0,95</b>	<b>0,57</b>	<b>2,19</b>
Neunkirchen	<b>4,40</b>	<b>9,34</b>	<b>2,35</b>	<b>0,05</b>	<b>3,91</b>
Sankt Pölten	<b>0,57</b>	<b>1,22</b>	<b>0,76</b>		<b>0,88</b>
Scheibbs	<b>1,87</b>	<b>6,68</b>	<b>3,04</b>		<b>4,84</b>
Tulln	<b>0,05</b>	<b>0,31</b>	<b>0,30</b>	<b>7,10</b>	<b>1,67</b>
Waidhofen/Thaya	<b>0,49</b>	<b>0,92</b>	<b>4,96</b>		<b>1,54</b>
Wiener Neustadt	<b>8,22</b>	<b>1,00</b>			<b>3,32</b>
Wien-Umgebung	<b>0,01</b>	<b>2,11</b>	<b>2,34</b>	<b>3,11</b>	<b>2,34</b>
Zwettl	<b>1,05</b>	<b>2,72</b>		<b>6,30</b>	<b>2,72</b>
<b>Landesdurchschnitt</b>	<b>2,58</b>	<b>2,15</b>	<b>1,44</b>	<b>4,18</b>	<b>2,63</b>

## 1.4.2 Die Lustbarkeitsabgabe

Das Aufkommen der Lustbarkeitsabgabe nach Gemeindegrößenklassen		
<b>bis 2000 Ew</b>	316.013,--	10,8 %
<b>von 2001 bis 5000 Ew</b>	546.559,--	18,7 %
<b>von 5001 bis 10000 Ew</b>	731.829,--	25,1 %
<b>Über 10000 Ew</b>	1.324.866,--	45,4 %
<b>Gesamt</b>	<b>2.919.267,--</b>	

Von diesem Aufkommen an Lustbarkeitsabgabe entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahre 2004:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				<b>7,47</b>	<b>7,47</b>
Mag. St. Pölten				<b>8,63</b>	<b>8,63</b>
Mag. Waidhofen/Ybbs				<b>1,73</b>	<b>1,73</b>
Mag. Wr. Neustadt				<b>5,70</b>	<b>5,70</b>
Amstetten	<b>1,18</b>	<b>1,12</b>	<b>5,29</b>	<b>2,97</b>	<b>2,05</b>
Baden	<b>0,35</b>	<b>0,49</b>	<b>2,51</b>	<b>3,13</b>	<b>2,01</b>
Bruck an der Leitha	<b>0,75</b>	<b>0,91</b>	<b>1,13</b>		<b>0,91</b>
Gänserndorf	<b>0,62</b>	<b>0,29</b>	<b>0,96</b>		<b>0,68</b>
Gmünd	<b>1,19</b>	<b>3,03</b>	<b>0,94</b>		<b>1,68</b>
Hollabrunn	<b>0,51</b>	<b>0,41</b>		<b>1,91</b>	<b>0,77</b>
Horn	<b>1,45</b>	<b>1,54</b>	<b>4,93</b>		<b>2,16</b>
Korneuburg	<b>0,11</b>	<b>0,63</b>	<b>0,15</b>	<b>1,96</b>	<b>0,97</b>
Krems	<b>0,28</b>	<b>4,35</b>	<b>17,85</b>		<b>3,91</b>
Lilienfeld	<b>0,18</b>	<b>0,32</b>			<b>0,28</b>
Melk	<b>1,72</b>	<b>1,85</b>	<b>2,48</b>		<b>1,88</b>
Mistelbach	<b>0,60</b>	<b>0,08</b>	<b>0,49</b>	<b>0,95</b>	<b>0,52</b>
Mödling	<b>0,67</b>	<b>2,69</b>	<b>6,05</b>	<b>1,36</b>	<b>3,39</b>
Neunkirchen	<b>0,30</b>	<b>0,55</b>	<b>0,28</b>	<b>1,64</b>	<b>0,76</b>
Sankt Pölten	<b>0,84</b>	<b>0,94</b>	<b>0,69</b>		<b>0,84</b>
Scheibbs	<b>0,91</b>	<b>2,09</b>	<b>1,39</b>		<b>1,66</b>
Tulln	<b>0,09</b>	<b>1,68</b>	<b>0,51</b>	<b>1,65</b>	<b>1,05</b>
Waidhofen/Thaya	<b>0,40</b>	<b>0,32</b>	<b>7,01</b>		<b>1,72</b>
Wiener Neustadt	<b>0,86</b>	<b>0,45</b>			<b>0,58</b>
Wien-Umgebung	<b>0,24</b>	<b>0,51</b>	<b>0,57</b>	<b>1,43</b>	<b>0,86</b>
Zwettl	<b>0,98</b>	<b>1,38</b>		<b>0,99</b>	<b>1,06</b>
<b>Landesdurchschnitt</b>	<b>0,73</b>	<b>1,18</b>	<b>2,63</b>	<b>3,59</b>	<b>1,89</b>

## 1.4.3 Die Kurzparkzonenabgabe

Das Aufkommen der Kurzparkzonenabgabe nach Gemeindegrößenklassen		
<b>bis 2000 Ew</b>	47.375,--	0,8 %
<b>von 2001 bis 5000 Ew</b>	0,--	0,0 %
<b>von 5001 bis 10000 Ew</b>	201.443,--	3,2 %
<b>Über 10000 Ew</b>	5.938.846,--	96,0 %
<b>Gesamt</b>	<b>6.187.664,--</b>	

Von diesem Aufkommen an Kurzparkzonenabgabe entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindecategorien im Jahre 2004:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				<b>16,23</b>	<b>16,23</b>
Mag. St. Pölten				<b>25,19</b>	<b>25,19</b>
Mag. Waidhofen/Ybbs				<b>13,57</b>	<b>13,57</b>
Mag. Wr. Neustadt				<b>33,25</b>	<b>33,25</b>
Amstetten	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>16,83</b>	<b>3,48</b>
Baden	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11,17</b>	<b>4,50</b>
Bruck an der Leitha	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>15,50</b>		<b>5,02</b>
Gänserndorf	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
Gmünd	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
Hollabrunn	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Horn	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
Korneuburg	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>21,38</b>	<b>8,01</b>
Krems	<b>1,65</b>	<b>0,00</b>	<b>0,09</b>		<b>0,88</b>
Lilienfeld	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>			<b>0,00</b>
Melk	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
Mistelbach	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Mödling	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>12,52</b>	<b>4,05</b>
Neunkirchen	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11,12</b>	<b>3,41</b>
Sankt Pölten	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
Scheibbs	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
Tulln	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>22,36</b>	<b>4,70</b>
Waidhofen/Thaya	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
Wiener Neustadt	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>			<b>0,00</b>
Wien-Umgebung	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9,57</b>	<b>3,76</b>
Zwettl	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Landesdurchschnitt</b>	<b>0,11</b>	<b>0,00</b>	<b>0,72</b>	<b>16,11</b>	<b>4,00</b>

## 1.4.4 Die Gebrauchsabgabe

Das Aufkommen der Gebrauchsabgabe nach Gemeindegrößenklassen		
<b>bis 2000 Ew</b>	63.691,--	8,2 %
<b>von 2001 bis 5000 Ew</b>	100.952,--	13,1 %
<b>von 5001 bis 10000 Ew</b>	148.116,--	19,2 %
<b>Über 10000 Ew</b>	460.271,--	59,5 %
<b>Gesamt</b>	<b>773.030,--</b>	

Von diesem Aufkommen an Gebrauchsabgabe entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahre 2004:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				<b>2,98</b>	<b>2,98</b>
Mag. St. Pölten				<b>1,07</b>	<b>1,07</b>
Mag. Waidhofen/Ybbs				<b>0,44</b>	<b>0,44</b>
Mag. Wr. Neustadt				<b>1,35</b>	<b>1,35</b>
Amstetten	<b>0,05</b>	<b>0,06</b>	<b>0,16</b>	<b>1,24</b>	<b>0,31</b>
Baden	<b>0,05</b>	<b>0,36</b>	<b>0,43</b>	<b>0,72</b>	<b>0,48</b>
Bruck an der Leitha	<b>0,16</b>	<b>0,28</b>	<b>1,04</b>		<b>0,47</b>
Gänserndorf	<b>0,20</b>	<b>0,42</b>	<b>0,45</b>		<b>0,35</b>
Gmünd	<b>0,10</b>	<b>0,38</b>	<b>0,56</b>		<b>0,32</b>
Hollabrunn	<b>0,20</b>	<b>0,22</b>		<b>0,92</b>	<b>0,36</b>
Horn	<b>0,27</b>	<b>0,39</b>	<b>1,53</b>		<b>0,55</b>
Korneuburg	<b>0,08</b>	<b>0,13</b>	<b>0,18</b>	<b>1,71</b>	<b>0,71</b>
Krems	<b>0,30</b>	<b>0,23</b>	<b>0,58</b>		<b>0,31</b>
Lilienfeld	<b>0,09</b>	<b>0,39</b>			<b>0,30</b>
Melk	<b>0,11</b>	<b>0,20</b>	<b>1,02</b>		<b>0,27</b>
Mistelbach	<b>0,16</b>	<b>0,35</b>	<b>0,75</b>	<b>3,26</b>	<b>0,80</b>
Mödling	<b>0,27</b>	<b>0,21</b>	<b>0,28</b>	<b>0,90</b>	<b>0,46</b>
Neunkirchen	<b>0,16</b>	<b>0,22</b>	<b>0,50</b>	<b>0,81</b>	<b>0,39</b>
Sankt Pölten	<b>0,10</b>	<b>0,11</b>	<b>0,23</b>		<b>0,14</b>
Scheibbs	<b>0,14</b>	<b>0,35</b>	<b>0,38</b>		<b>0,29</b>
Tulln	<b>0,15</b>	<b>0,11</b>	<b>0,20</b>	<b>1,66</b>	<b>0,47</b>
Waidhofen/Thaya	<b>0,16</b>	<b>0,31</b>	<b>1,94</b>		<b>0,57</b>
Wiener Neustadt	<b>0,07</b>	<b>0,08</b>			<b>0,08</b>
Wien-Umgebung	<b>0,14</b>	<b>0,45</b>	<b>0,77</b>	<b>1,16</b>	<b>0,78</b>
Zwettl	<b>0,08</b>	<b>0,06</b>		<b>0,61</b>	<b>0,21</b>
<b>Landesdurchschnitt</b>	<b>0,15</b>	<b>0,22</b>	<b>0,53</b>	<b>1,25</b>	<b>0,50</b>

## 1.4.5 Die Hundeabgabe

Das Aufkommen der Hundeabgabe nach Gemeindegrößenklassen		
<b>bis 2000 Ew</b>	550.122,--	26,9 %
<b>von 2001 bis 5000 Ew</b>	531.923,--	26,0 %
<b>von 5001 bis 10000 Ew</b>	427.013,--	20,9 %
<b>Über 10000 Ew</b>	537.512,--	26,2 %
<b>Gesamt</b>	<b>2.046.570,--</b>	

Von diesem Aufkommen an Hundeabgabe entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahre 2004:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				<b>0,86</b>	<b>0,86</b>
Mag. St. Pölten				<b>1,64</b>	<b>1,64</b>
Mag. Waidhofen/Ybbs				<b>0,66</b>	<b>0,66</b>
Mag. Wr. Neustadt				<b>1,20</b>	<b>1,20</b>
Amstetten	<b>0,66</b>	<b>0,65</b>	<b>0,60</b>	<b>1,13</b>	<b>0,74</b>
Baden	<b>1,29</b>	<b>1,06</b>	<b>1,65</b>	<b>1,57</b>	<b>1,44</b>
Bruck an der Leitha	<b>2,11</b>	<b>1,59</b>	<b>2,24</b>		<b>2,03</b>
Gänserndorf	<b>1,70</b>	<b>1,55</b>	<b>1,74</b>		<b>1,68</b>
Gmünd	<b>1,03</b>	<b>0,98</b>	<b>0,84</b>		<b>0,96</b>
Hollabrunn	<b>1,63</b>	<b>1,44</b>		<b>1,02</b>	<b>1,43</b>
Horn	<b>1,31</b>	<b>1,09</b>	<b>0,93</b>		<b>1,19</b>
Korneuburg	<b>1,57</b>	<b>1,75</b>	<b>2,29</b>	<b>1,69</b>	<b>1,75</b>
Krems	<b>0,92</b>	<b>0,99</b>	<b>0,82</b>		<b>0,93</b>
Lilienfeld	<b>0,81</b>	<b>0,89</b>			<b>0,87</b>
Melk	<b>0,91</b>	<b>0,86</b>	<b>0,94</b>		<b>0,90</b>
Mistelbach	<b>1,51</b>	<b>1,50</b>	<b>1,44</b>	<b>1,48</b>	<b>1,48</b>
Mödling	<b>1,92</b>	<b>1,58</b>	<b>1,81</b>	<b>1,88</b>	<b>1,79</b>
Neunkirchen	<b>1,05</b>	<b>1,03</b>	<b>1,13</b>	<b>1,02</b>	<b>1,04</b>
Sankt Pölten	<b>1,24</b>	<b>1,16</b>	<b>1,24</b>		<b>1,21</b>
Scheibbs	<b>0,53</b>	<b>0,55</b>	<b>0,42</b>		<b>0,53</b>
Tulln	<b>1,77</b>	<b>1,32</b>	<b>2,14</b>	<b>0,76</b>	<b>1,48</b>
Waidhofen/Thaya	<b>1,22</b>	<b>1,14</b>	<b>1,11</b>		<b>1,17</b>
Wiener Neustadt	<b>1,17</b>	<b>1,28</b>			<b>1,25</b>
Wien-Umgebung	<b>1,79</b>	<b>1,70</b>	<b>2,01</b>	<b>2,48</b>	<b>2,10</b>
Zwettl	<b>0,86</b>	<b>0,77</b>		<b>0,61</b>	<b>0,78</b>
<b>Landesdurchschnitt</b>	<b>1,26</b>	<b>1,15</b>	<b>1,54</b>	<b>1,46</b>	<b>1,32</b>

## 1.4.6 Resteingänge bei der Anzeigen- und der Ankündigungsabgabe

Das NÖ Ankündigungsabgabegesetz 1979 (LGBl. 3704) und das NÖ Anzeigenabgabegesetz (LGBl. 3705) wurden mit 1. Juni 2000 aufgehoben. Im Jahr 2004 waren noch folgende Resteingänge zu verzeichnen:

Die Resteingänge der Anzeigenabgabe nach Gemeindegrößenklassen		
<b>bis 2000 Ew</b>	6.075,--	42,8 %
<b>von 2001 bis 5000 Ew</b>	2.486,--	17,5 %
<b>von 5001 bis 10000 Ew</b>	3.807,--	26,8 %
<b>Über 10000 Ew</b>	1.835,--	12,9 %
<b>Gesamt</b>	<b>14.203,--</b>	

Die Resteingänge der Ankündigungsabgabe nach Gemeindegrößenklassen		
<b>bis 2000 Ew</b>	4.928,--	25,1 %
<b>von 2001 bis 5000 Ew</b>	7.716,--	39,2 %
<b>von 5001 bis 10000 Ew</b>	5.959,--	30,3 %
<b>Über 10000 Ew</b>	1.071,--	5,4 %
<b>Gesamt</b>	<b>19.674,--</b>	



## 1.5. Die Ertragsanteile

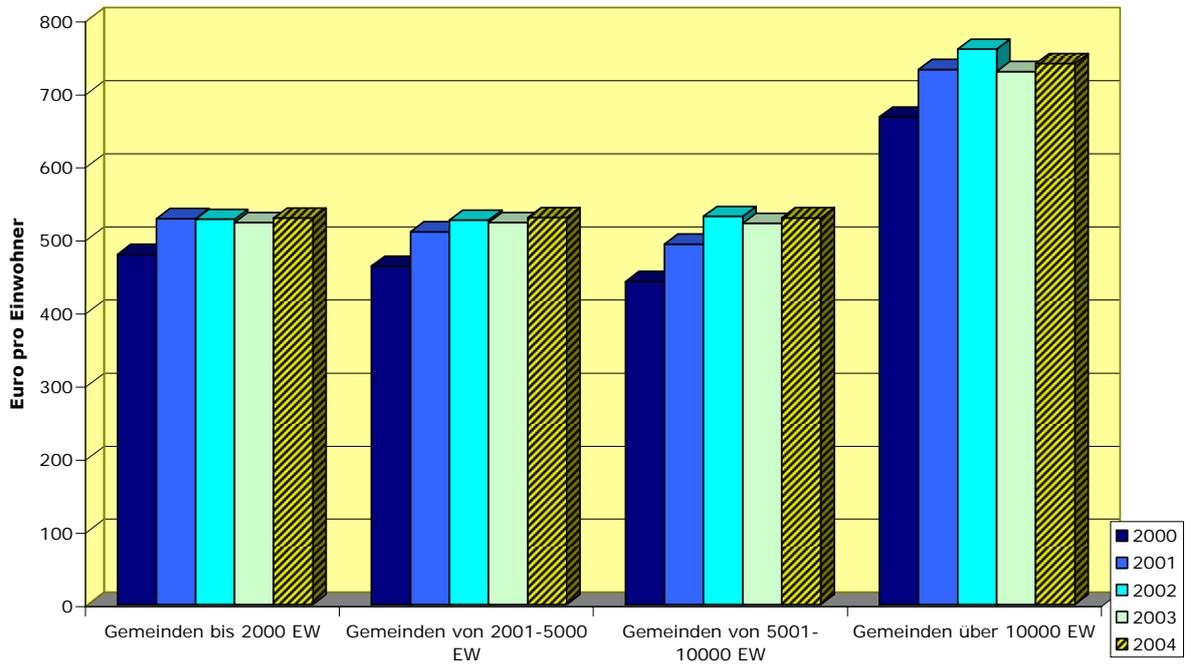
## 1.5. Die Ertragsanteile

Das ausgewiesene Aufkommen an Ertragsanteilen in den Rechnungsabschlüssen der Gemeinden betrug						
	Ertragsanteile bisher	Ersatzzahlung Getränkesteuer    Werbesteuern		Ertragsanteile gesamt		
<b>2000</b>	783.910.235,--	9.753.824,--	291.861,--	793.955.920,--		
<b>2001</b>	818.999.804,--	40.399.129,--	13.835.958,--	873.234.891,--	10,0%	Steigerung
<b>2002</b>	840.842.817,--	47.111.133,--	11.016.191,--	898.970.141,--	2,9%	Steigerung
<b>2003</b>	821.297.736,--	48.780.210,--	13.681.942,--	883.759.888,--	1,7%	Rückgang
<b>2004</b>	833.835.731,--	48.188.979,--	13.554.027,--	895.578.737,--	1,3%	Steigerung

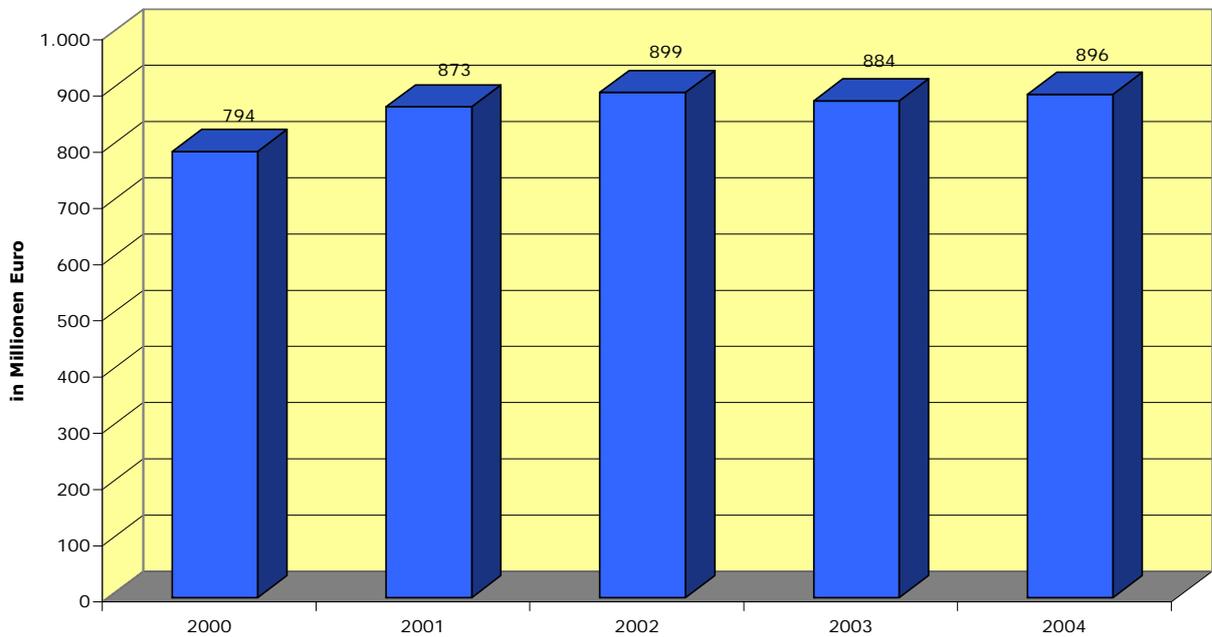
Von diesem Aufkommen an Ertragsanteilen entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahre 2004:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirks- durchschnitt
Mag. Krems/Donau				<b>789,48</b>	<b>789,48</b>
Mag. St. Pölten				<b>848,61</b>	<b>848,61</b>
Mag. Waidhofen/Ybbs				<b>751,35</b>	<b>751,35</b>
Mag. Wr. Neustadt				<b>758,04</b>	<b>758,04</b>
Amstetten	<b>530,40</b>	<b>529,92</b>	<b>526,19</b>	<b>745,81</b>	<b>574,18</b>
Baden	<b>525,88</b>	<b>522,04</b>	<b>516,75</b>	<b>699,13</b>	<b>592,81</b>
Bruck an der Leitha	<b>532,32</b>	<b>519,76</b>	<b>529,41</b>		<b>528,53</b>
Gänserndorf	<b>516,18</b>	<b>522,76</b>	<b>526,18</b>		<b>521,55</b>
Gmünd	<b>527,74</b>	<b>534,82</b>	<b>514,25</b>		<b>525,95</b>
Hollabrunn	<b>528,70</b>	<b>524,72</b>		<b>641,03</b>	<b>551,26</b>
Horn	<b>522,81</b>	<b>526,91</b>	<b>533,78</b>		<b>525,89</b>
Korneuburg	<b>520,71</b>	<b>514,27</b>	<b>557,22</b>	<b>634,32</b>	<b>565,21</b>
Krems	<b>553,47</b>	<b>535,38</b>	<b>612,02</b>		<b>554,59</b>
Lilienfeld	<b>532,82</b>	<b>528,27</b>			<b>529,69</b>
Melk	<b>537,46</b>	<b>529,91</b>	<b>551,96</b>		<b>536,85</b>
Mistelbach	<b>518,78</b>	<b>519,40</b>	<b>523,31</b>	<b>637,92</b>	<b>537,45</b>
Mödling	<b>533,01</b>	<b>579,34</b>	<b>531,09</b>	<b>784,50</b>	<b>624,71</b>
Neunkirchen	<b>531,36</b>	<b>535,39</b>	<b>522,60</b>	<b>646,84</b>	<b>566,90</b>
Sankt Pölten	<b>526,54</b>	<b>523,17</b>	<b>528,35</b>		<b>525,74</b>
Scheibbs	<b>522,66</b>	<b>538,04</b>	<b>534,65</b>		<b>533,18</b>
Tulln	<b>531,31</b>	<b>516,87</b>	<b>526,45</b>	<b>808,88</b>	<b>583,79</b>
Waidhofen/Thaya	<b>520,11</b>	<b>533,08</b>	<b>528,92</b>		<b>525,94</b>
Wiener Neustadt	<b>526,91</b>	<b>525,07</b>			<b>525,66</b>
Wien-Umgebung	<b>513,58</b>	<b>516,28</b>	<b>518,55</b>	<b>755,57</b>	<b>610,66</b>
Zwettl	<b>533,32</b>	<b>538,71</b>		<b>649,89</b>	<b>564,10</b>
<b>Landesdurchschnitt</b>	<b>528,61</b>	<b>529,20</b>	<b>529,06</b>	<b>740,32</b>	<b>579,36</b>

### Die Ertragsanteilekopfqoten

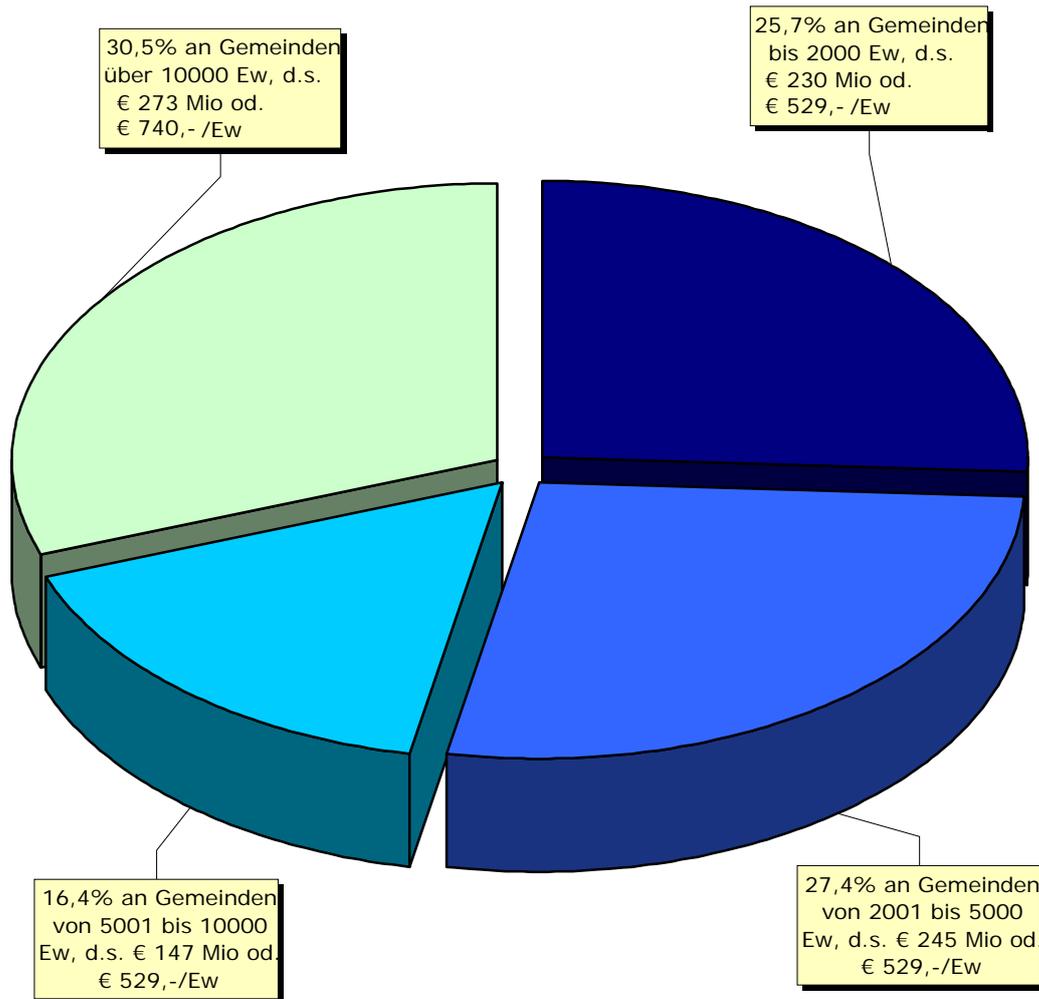


### Die Entwicklung der Ertragsanteile



## Verteilung der Ertragsanteile nach Gemeindegrößen

Von den Ertragsanteilen fließen ...



## 1.6. Nachzahlungen Gewerbesteuer sowie Getränke- und Speiseeissteuer

## 1.6. Nachzahlungen Gewerbesteuer sowie Getränke- und Speiseeissteuer

Obwohl die gesetzlichen Voraussetzungen für die Einhebung der Gewerbesteuer und der Lohnsummensteuer mit Ende des Jahres 1993 weggefallen sind, erzielten die niederösterreichischen Gemeinden aus diesen Positionen noch immer Steuernachzahlungen in der Höhe von € 231.023,--. Bei der Getränke- und Speiseeissteuer waren noch Resteingänge in der Höhe von € 165.857,-- zu verzeichnen.

<b>Bei der Gewerbesteuer und der Lohnsummensteuer wurden in den letzten Jahren folgende Nachzahlungen geleistet</b>		
1997	€	<b>11.612.610,--</b>
1998	€	<b>7.620.255,--</b>
1999	€	<b>2.715.711,--</b>
2000	€	<b>1.016.838,--</b>
2001	€	<b>707.761,--</b>
2002	€	<b>694.220,--</b>
2003	€	<b>230.462,--</b>
2004	€	<b>231.023,--</b>

<b>Bei der Getränke- und Speiseeissteuer wurden in den letzten Jahren folgende Zahlungen bzw. Nachzahlungen geleistet</b>		
1997	€	<b>61.821.545,--</b>
1998	€	<b>62.204.894,--</b>
1999	€	<b>62.890.417,--</b>
2000	€	<b>33.108.144,--</b>
2001	€	<b>4.711.234,--</b>
2002	€	<b>667.351,--</b>
2003	€	<b>148.836,--</b>
2004	€	<b>165.857,--</b>

## **2. Der ordentliche Haushalt**

## Die ordentlichen Einnahmen

<b>Aufteilung der ordentlichen Einnahmen nach Gemeindegrößenklassen</b>		
Gemeindegrößenklasse	Anzahl Gemeinden	Ordentliche Einnahmen
<b>bis 2.000 Einwohner</b>	354	556.050.793,--
<b>2.001 bis 5.000 Einwohner</b>	158	635.661.320,--
<b>5.001 bis 10.000 Einwohner</b>	41	471.365.876,--
<b>Über 10.000 Einwohner</b>	20	902.520.698,--
<b>Gesamt</b>	<b>573</b>	<b>2.565.598.687,--</b>

Von den Einnahmen des ordentlichen Haushaltes entfielen auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahre 2004:

<b>Gemeinden mit einer Einwohnerzahl</b>					
Gruppensummen	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Gesamt
<b>Gruppe 0</b> Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	<b>16,18</b>	<b>19,63</b>	<b>22,18</b>	<b>142,47</b>	<b>48,42</b>
<b>Gruppe 1</b> Öffentliche Ordnung und Sicherheit	<b>6,36</b>	<b>6,83</b>	<b>4,25</b>	<b>3,99</b>	<b>5,56</b>
<b>Gruppe 2</b> Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	<b>29,69</b>	<b>38,05</b>	<b>52,27</b>	<b>63,34</b>	<b>44,29</b>
<b>Gruppe 3</b> Kunst, Kultur und Kultus	<b>5,35</b>	<b>13,47</b>	<b>27,34</b>	<b>52,74</b>	<b>23,04</b>
<b>Gruppe 4</b> Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	<b>1,44</b>	<b>4,67</b>	<b>6,10</b>	<b>30,14</b>	<b>10,09</b>
<b>Gruppe 5 *)</b> Gesundheit	<b>1,43</b>	<b>3,53</b>	<b>141,80</b>	<b>112,76</b>	<b>53,86</b>
<b>Gruppe 6</b> Straßen- und Wasserbau, Verkehr	<b>3,90</b>	<b>8,06</b>	<b>16,07</b>	<b>38,78</b>	<b>15,66</b>
<b>Gruppe 7</b> Wirtschaftsförderung	<b>1,82</b>	<b>3,23</b>	<b>2,84</b>	<b>4,14</b>	<b>2,98</b>
<b>Gruppe 8</b> Dienstleistungen	<b>368,39</b>	<b>396,58</b>	<b>453,00</b>	<b>666,18</b>	<b>463,09</b>
<b>Gruppe 9</b> Finanzwirtschaft	<b>841,48</b>	<b>877,92</b>	<b>969,54</b>	<b>1.333,33</b>	<b>992,75</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.276,06</b>	<b>1.371,99</b>	<b>1.695,39</b>	<b>2.447,87</b>	<b>1.659,73</b>

\*) In dieser Gruppe ist zu berücksichtigen, dass Einnahmen und Ausgaben für Krankenhäuser entweder brutto oder netto dargestellt werden können, bzw. Ausgliederungen in Gemeindeimmobiliengesellschaften oder Personengesellschaften erfolgten und die Umsatzsummen dadurch nicht in der Gemeindebuchhaltung ausgewiesen sind.

## Die ordentlichen Ausgaben

<b>Aufteilung der ordentlichen Ausgaben nach Gemeindegrößenklassen</b>		
Gemeindegrößenklasse	Anzahl Gemeinden	Ordentliche Ausgaben
<b>bis 2.000 Einwohner</b>	354	555.377.918,--
<b>2.001 bis 5.000 Einwohner</b>	158	631.072.871,--
<b>5.001 bis 10.000 Einwohner</b>	41	468.930.674,--
<b>Über 10.000 Einwohner</b>	20	908.172.460,--
<b>Gesamt</b>	<b>573</b>	<b>2.563.553.923,--</b>

Von den Ausgaben des ordentlichen Haushaltes entfielen auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahre 2004:

<b>Gemeinden mit einer Einwohnerzahl</b>					
Gruppensummen	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Gesamt
<b>Gruppe 0</b> Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	<b>211,76</b>	<b>181,34</b>	<b>210,39</b>	<b>370,16</b>	<b>240,18</b>
<b>Gruppe 1</b> Öffentliche Ordnung und Sicherheit	<b>21,88</b>	<b>25,69</b>	<b>21,78</b>	<b>47,25</b>	<b>29,05</b>
<b>Gruppe 2</b> Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	<b>177,97</b>	<b>198,68</b>	<b>215,45</b>	<b>258,20</b>	<b>210,05</b>
<b>Gruppe 3</b> Kunst, Kultur und Kultus	<b>29,84</b>	<b>44,28</b>	<b>64,45</b>	<b>116,62</b>	<b>61,09</b>
<b>Gruppe 4</b> Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	<b>91,69</b>	<b>104,54</b>	<b>117,79</b>	<b>198,80</b>	<b>125,78</b>
<b>Gruppe 5 *)</b> Gesundheit	<b>131,91</b>	<b>139,20</b>	<b>294,66</b>	<b>377,93</b>	<b>222,04</b>
<b>Gruppe 6</b> Straßen- und Wasserbau, Verkehr	<b>42,07</b>	<b>50,87</b>	<b>70,07</b>	<b>91,28</b>	<b>61,48</b>
<b>Gruppe 7</b> Wirtschaftsförderung	<b>18,17</b>	<b>22,34</b>	<b>18,13</b>	<b>46,62</b>	<b>26,20</b>
<b>Gruppe 8</b> Dienstleistungen	<b>388,68</b>	<b>451,64</b>	<b>545,74</b>	<b>800,30</b>	<b>533,98</b>
<b>Gruppe 9</b> Finanzwirtschaft	<b>160,56</b>	<b>143,51</b>	<b>128,17</b>	<b>156,04</b>	<b>148,55</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.274,52</b>	<b>1.362,08</b>	<b>1.686,63</b>	<b>2.463,20</b>	<b>1.658,41</b>

## Summenübersicht

<b>Summenübersicht des ordentlichen Haushaltes für das Jahr 2004</b>		
Gruppensummen	Einnahmen	Ausgaben
<b>Gruppe 0</b> Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	<b>74.843.347,--</b>	<b>371.264.871,--</b>
<b>Gruppe 1</b> Öffentliche Ordnung und Sicherheit	<b>8.593.999,--</b>	<b>44.912.729,--</b>
<b>Gruppe 2</b> Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	<b>68.455.687,--</b>	<b>324.697.027,--</b>
<b>Gruppe 3</b> Kunst, Kultur und Kultus	<b>35.619.111,--</b>	<b>94.434.794,--</b>
<b>Gruppe 4</b> Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	<b>15.602.154,--</b>	<b>194.432.790,--</b>
<b>Gruppe 5</b> Gesundheit	<b>83.253.954,--</b>	<b>343.234.624,--</b>
<b>Gruppe 6</b> Straßen- und Wasserbau, Verkehr	<b>24.202.516,--</b>	<b>95.034.206,--</b>
<b>Gruppe 7</b> Wirtschaftsförderung	<b>4.606.902,--</b>	<b>40.498.558,--</b>
<b>Gruppe 8</b> Dienstleistungen	<b>715.834.999,--</b>	<b>825.421.458,--</b>
<b>Gruppe 9</b> Finanzwirtschaft	<b>1.534.586.017,--</b>	<b>229.622.866,--</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.565.598.687,--</b>	<b>2.563.553.923,--</b>

Aus der Summenübersicht ist zu erkennen, dass rund 60 % aller Ausgaben der niederösterreichischen Gemeinden über die Gruppe 9 „Finanzwirtschaft“ bedeckt wurden. Dies zeigt, wie wichtig die eigenen Steuern und die Ertragsanteile für die Gemeinden zur Bestreitung ihrer Pflichtaufgaben sind.

### **3. Der außerordentliche Haushalt und seine Bedeckung**

### 3. Der außerordentliche Haushalt und seine Bedeckung

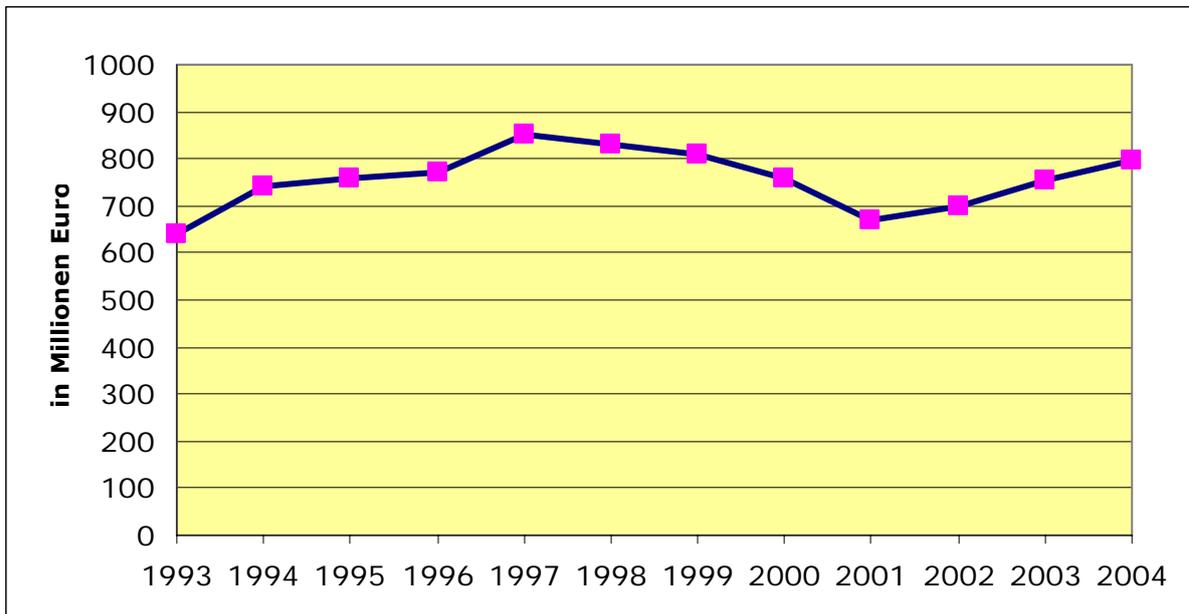
Die Aufwendungen für Investitionen der Gemeinden Niederösterreichs betragen

Investitionen im Rahmen des außerordentlichen Haushaltes			
<b>1993</b>	639.930.888,--		
<b>1994</b>	742.797.613,--	+ 16,1 %	Steigerung
<b>1995</b>	760.136.044,--	+ 2,3 %	Steigerung
<b>1996</b>	769.973.256,--	+ 1,3 %	Steigerung
<b>1997</b>	850.912.262,--	+ 10,5 %	Steigerung
<b>1998</b>	828.857.220,--	- 2,6 %	Rückgang
<b>1999</b>	807.453.617,--	- 2,6 %	Rückgang
<b>2000</b>	759.857.271,--	- 5,9 %	Rückgang
<b>2001</b>	670.821.130,--	- 11,7 %	Rückgang
<b>2002</b>	697.312.917,--	+ 3,9 %	Steigerung
<b>2003</b>	753.418.772,--	+ 8,0 %	Steigerung
<b>2004</b>	798.215.961,--	+ 5,9 %	Steigerung

Im Investitionsvolumen der niederösterreichischen Gemeinden war im Berichtsjahr gegenüber dem Jahr 2003 eine Steigerung um € 44.797.189,-- zu verzeichnen.

Weiters wurden die Investitionen im ordentlichen Haushalt ausgewertet. Dazu wurden die Ausgaben der Postenklasse 0 (Unterklasse 00 bis 06) erfasst. Bei dieser Postenklasse dürfen nur Anschaffungen oder Herstellungen von dauerhaften Wirtschaftsgütern verrechnet werden. Die Gesamtsumme dieser Investitionen im ordentlichen Haushalt betrug **€ 54.390.150,--**.

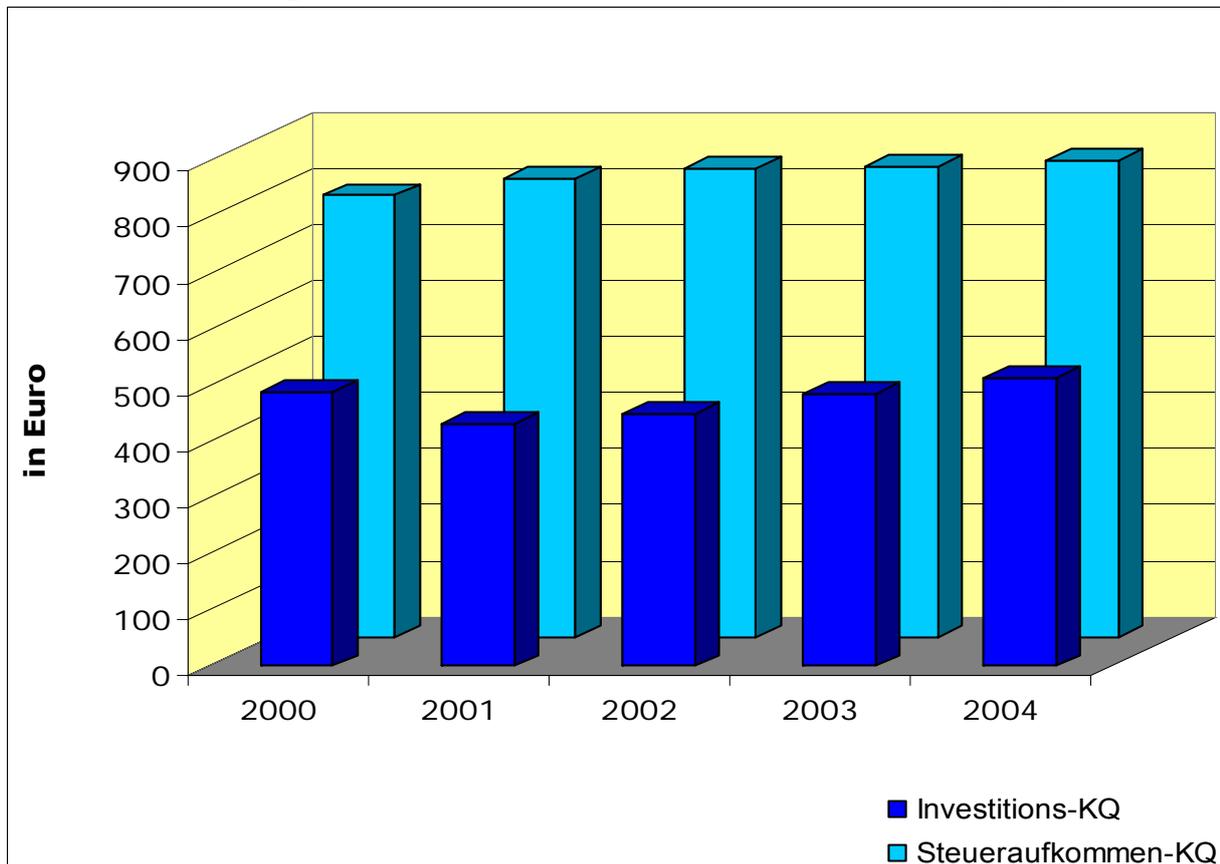
## Investitionsentwicklung 1993 – 2004



Die Investitionskopfquote beträgt	
1993	€ 432,91
1994	€ 504,20
1995	€ 515,76
1996	€ 522,45
1997	€ 577,39
1998	€ 562,42
1999	€ 547,88
2000	€ 490,32
2001	€ 433,93
2002	€ 451,10
2003	€ 487,39
2004	€ 516,38

Im Vergleich dazu betrug die Landesdurchschnittskopfquote des gesamten Steueraufkommens		
1993	€ 665,90	
1994	€ 703,47	+ 5,6 %
1995	€ 709,14	+ 0,8 %
1996	€ 753,04	+ 6,2 %
1997	€ 755,07	+ 0,3 %
1998	€ 807,47	+ 6,9 %
1999	€ 835,88	+ 3,5 %
2000	€ 789,54	- 5,5 %
2001	€ 820,06	+ 3,9 %
2002	€ 837,70	+ 2,2 %
2003	€ 840,43	+ 0,3 %
2004	€ 851,97	+ 1,4 %

### Entwicklung der Landes- und Investitionskopfquoten



## Investitionsbereiche

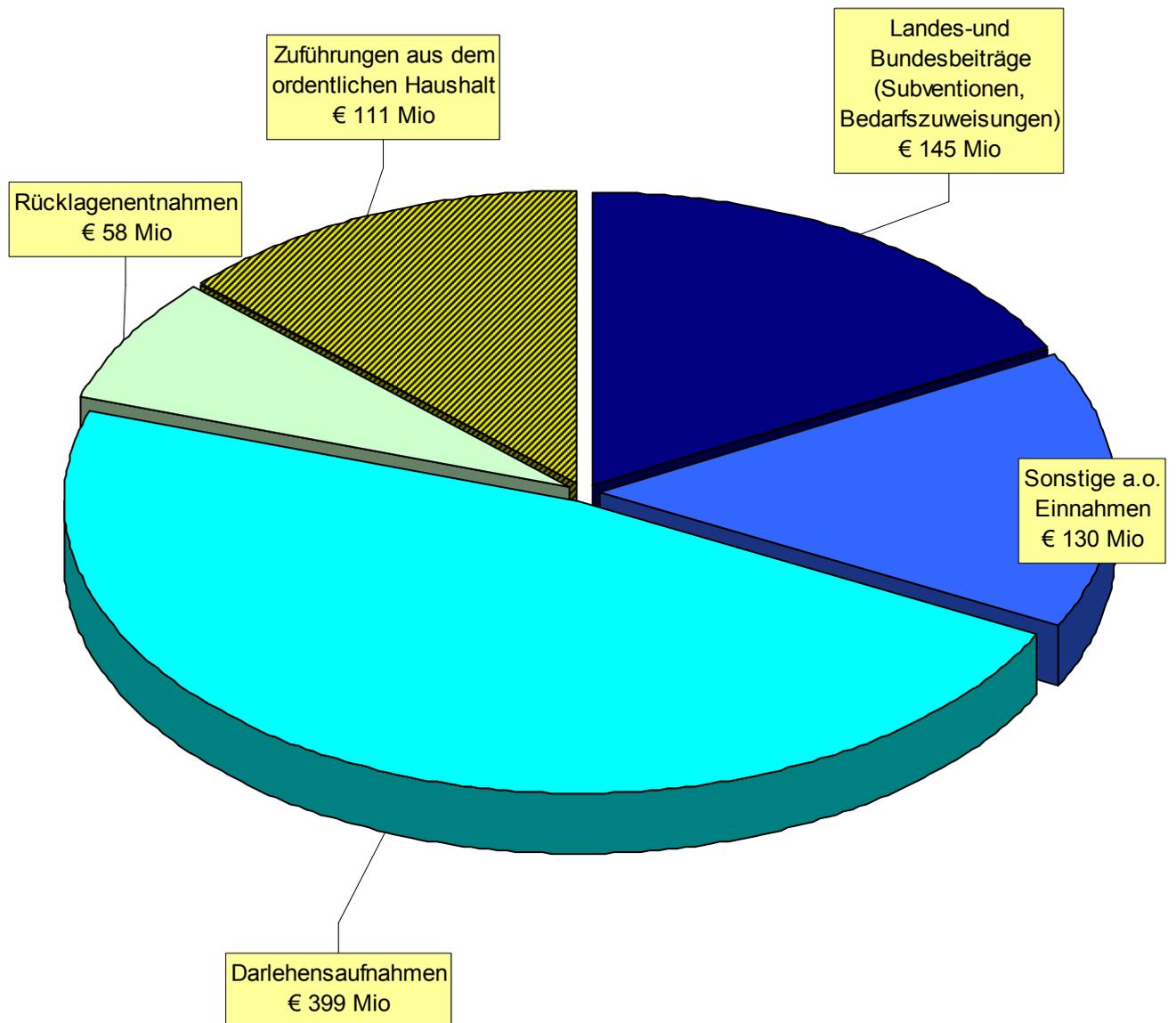
<b>Die Gesamtsumme der Investitionen im Rahmen des außerordentlichen Haushaltes gliedert sich wie folgt:</b>	
Amtshäuser	€ 13.122.618,--
Feuerwehrwesen	€ 21.706.016,--
Katastrophendienst	€ 7.164.839,--
Schulen	€ 27.906.769,--
Kindergärten	€ 13.023.564,--
Sporteinrichtungen	€ 10.145.588,--
Heimatspflege	€ 9.853.693,--
Rettungsdienste	€ 1.037.675,--
Kranken- und Kuranstalten	€ 12.485.067,--
Straßenbau	€ 150.491.386,--
Schutzwasserbau	€ 3.651.882,--
Güterwegerhaltung	€ 10.845.032,--
Straßenbeleuchtung	€ 4.946.420,--
Wirtschaftshöfe	€ 3.545.337,--
Grundbesitz	€ 26.784.576,--
Wasserversorgung	€ 41.948.857,--
Abwasserbeseitigung	€ 182.579.893,--
Wohn- und Geschäftsgebäude	€ 60.040.131,--
Sonstige Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit	€ 29.940.196,--
Hallenbäder	€ 2.219.623,--
Freibäder	€ 2.648.798,--
andere Vorhaben	€ 162.127.991,--
<b>Summe</b>	<b>€ 798.215.951,--</b>

## Die Bedeckung der Ausgaben erfolgte durch:

		2000	2001	2002	2003	2004	
<b>Landes- und Bundesbeiträge (Subventionen, Bedarfszuweisungen)</b>		€ 113.841.341,--	€ 103.062.869,--	€ 110.046.541,--	€ 126.744.358,--	€ 145.321.237,--	
			- 9,5 %	+ 6,8 %	+ 15,2 %	+ 14,7 %	
<b>sonstige a.o. Einnahmen (Verkaufserlöse, Anschlussabgaben,...)</b>		€ 124.162.555,--	€ 122.862.801,--	€ 142.722.054,--	€ 169.385.037,--	€ 129.507.613,--	
			- 1,0 %	+ 16,2 %	+ 18,7 %	- 23,5 %	
<b>Darlehensaufnahmen</b>		€ 327.936.673,--	€ 275.549.443,--	€ 266.595.365,--	€ 306.088.245,--	€ 398.543.593,--	
			- 16,0 %	- 3,2 %	+ 14,8 %	+ 30,2 %	
<b>Rücklagenentnahmen</b>		€ 54.555.715,--	€ 38.398.509,--	€ 52.130.641,--	€ 54.683.426,--	€ 57.692.041,--	
			- 29,6 %	+ 35,8 %	+ 4,9 %	+ 5,5 %	
<b>Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt</b>		€ 155.731.488,--	€ 144.451.284,--	€ 146.353.077,--	€ 134.916.053,--	€ 111.480.586,--	
			- 7,2 %	+ 1,3 %	- 7,8 %	- 17,4 %	

Der Anstieg der Darlehensfinanzierungen um mehr als 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf die Finanzsonderaktion des Landes zurückzuführen, die im Rahmen des EU-Erweiterungs- und Integrationsprogrammes Zwischenfinanzierungen im Ausmaß von rund 100 Millionen Euro förderte.

## Die Finanzierung des außerordentlichen Haushaltes erfolgt durch ...





## **4. Die Schulden**

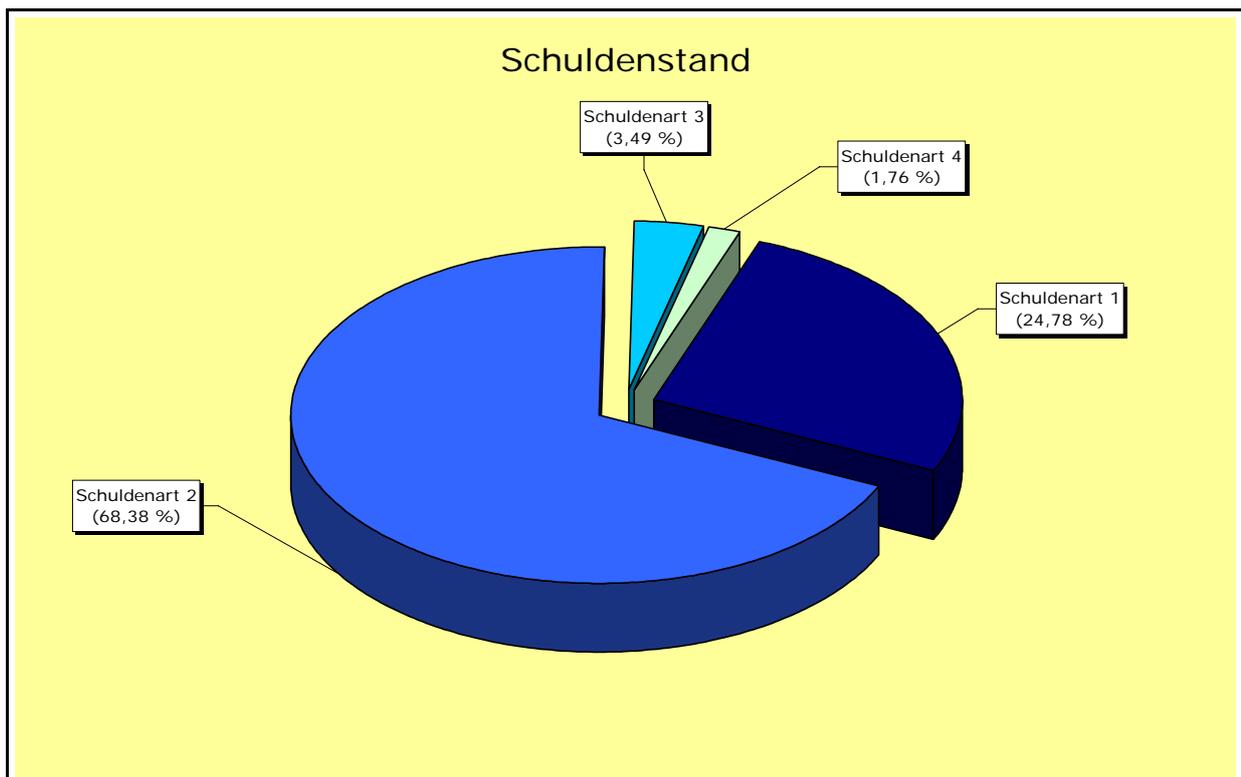
## 4.1. Der Schuldenstand

Aus den Rechnungsabschlüssen ergibt sich ein Gesamtschuldenstand von

**€ 3.387.301.190,--**

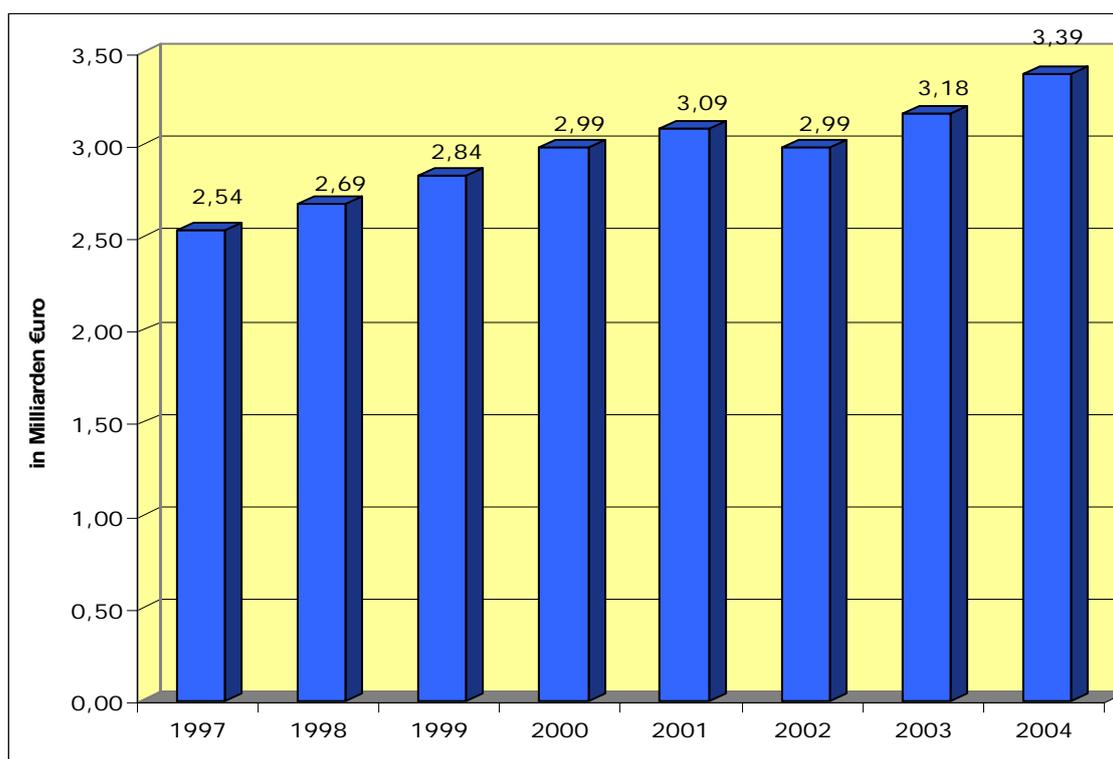
### Davon entfallen auf:

<b>1</b>	Schulden, deren Schuldendienst durch die Gebietskörperschaft mehr als zur Hälfte aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen wird, soweit sie nicht Ziffer 2 bis 4 zuzuordnen sind:	<b>€ 893.227.625,--</b>	<b>oder 26,37 %</b>
<b>2</b>	Schulden für Einrichtungen der Gebietskörperschaft, bei denen jährlich ordentliche Einnahmen in der Höhe von mindestens 50 % der ordentlichen Ausgaben erzielt werden	<b>€ 2.316.277.876,--</b>	<b>oder 68,38 %</b>
<b>3</b>	Schulden, die für andere Gebietskörperschaften aufgenommen worden sind und deren Schuldendienst zur Gänze oder mindestens zur Hälfte der Gebietskörperschaft rückerstattet wird:	<b>€ 118.074.756,--</b>	<b>oder 3,49 %</b>
<b>4</b>	Schulden, die für sonstige Rechtsträger aufgenommen worden sind und deren Schuldendienst zur Gänze oder mindestens zur Hälfte der Gebietskörperschaft rückerstattet wird:	<b>€ 59.720.933,--</b>	<b>oder 1,76 %</b>



## Die Entwicklung des Schuldenstandes in den letzten Jahren:

Entwicklung des Schuldenstandes		
1997	€ 2.543.722.157,--	
1998	€ 2.685.142.693,--	+ 5,56%
1999	€ 2.838.044.011,--	+ 5,69%
2000	€ 2.993.751.662,--	+ 5,49%
2001	€ 3.090.690.029,--	+ 3,24%
2002	€ 2.985.893.734,--	- 3,39%
2003	€ 3.178.660.356,--	+6,46%
2004	€ 3.387.301.190,--	+6,56%



Trotz einiger Um- bzw. Ausgliederungen von Gemeindeeinrichtungen in wirtschaftliche Unternehmungen ist der Schuldenstand um € 208.640.834,-- oder 6,56% gegenüber dem Jahr 2003 angestiegen.

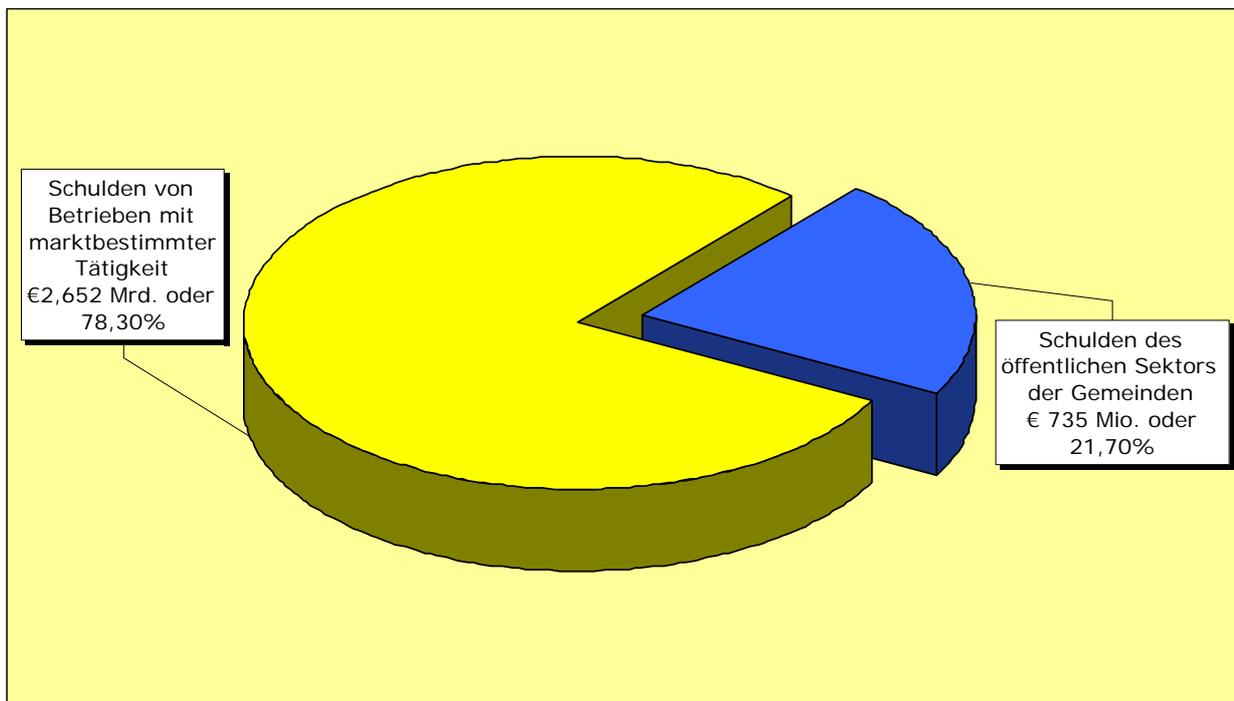
## 4.2. Schulden für Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit

Seit dem Haushaltsjahr 1997 wurde mit der Umgliederung von Betrieben des privatwirtschaftlichen Sektors der Gemeinden in Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit begonnen.

Diese Umgliederung hat auch Auswirkungen auf den Schuldenstand:

Gesamtschuldenstand:  
**€ 3.387.301.190,--**

davon Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit:  
**€ 2.652.371.331,--**



Bei der Berechnung des Gesamtschuldenstandes nach den Maastricht-Kriterien werden die Schulden der Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit, somit € 2.652.371.331,--, nicht berücksichtigt.

## 4.3. Der Schuldendienst

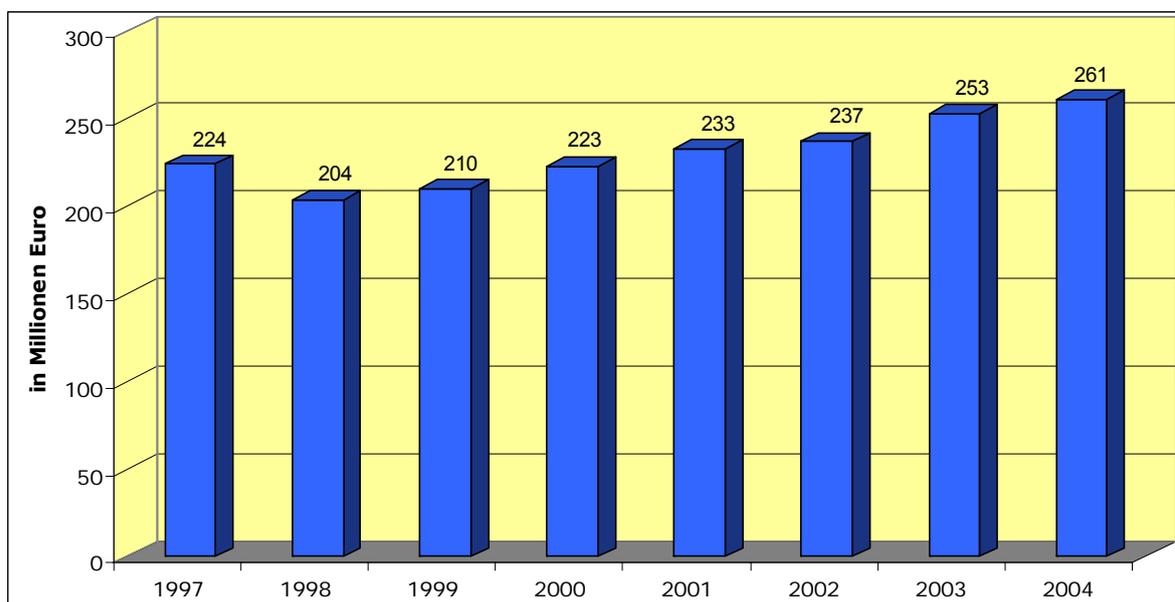
Beim Schuldendienst wurden sowohl der Gesamtschuldendienst als auch der Nettoaufwand (§ 17 Abs. 2 Z. 4 der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 1997) erfasst.

Für Kapitalrückzahlungen und Zinsenleistungen sind in den Rechnungsabschlüssen des Jahres 2004 der niederösterreichischen Gemeinden folgende Beträge ausgewiesen:

Gesamtschuldendienst: **€ 342.198.918,--**

Nettoaufwand der Gemeinden  
(=Gesamtschuldendienst minus Ersätze): **€ 261.000.606,--**

Entwicklung des Schuldendienstes in den letzten Jahren			
1997	€	224.491.108,--	
1998	€	203.910.307,--	- 9,17%
1999	€	210.126.305,--	+ 3,05%
2000	€	223.002.478,--	+ 6,13%
2001	€	232.823.485,--	+ 4,40%
2002	€	237.385.735,--	+ 1,96%
2003	€	253.277.410,--	+ 6,69%
2004	€	261.000.606,--	+ 3,05%



## Schuldendienstkopffquoten

Bei der Schuldendienstkopffquote handelt es sich um eine rein statistische Größe, da bei der Rückzahlung von Darlehen mehrere Faktoren zu berücksichtigen sind, z.B. Laufzeit des Darlehens, Endfälligkeit, vorzeitige Darlehensrückzahlungen etc.

Aus dem ordentlichen Haushalt der niederösterreichischen Gemeinden ergaben sich im Haushaltsjahr 2004 folgende Schuldendienstkopffquoten:

<b>Nettoschuldendienst pro Einwohner</b>					
<b>Verwaltungsbezirk</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
Mag. Krems/Donau	385,02	353,70	234,50	234,11	297,08
Mag. St. Pölten	271,36	252,90	221,63	168,69	158,58
Mag. Waidhofen/Ybbs	207,84	266,71	279,95	274,22	239,35
Mag. Wr. Neustadt	104,79	131,10	112,20	130,69	131,67
Amstetten	144,69	109,66	130,23	126,56	177,60
Baden	128,99	148,62	155,15	141,38	174,84
Bruck an der Leitha	140,11	142,66	146,65	125,76	158,63
Gänserndorf	134,08	145,64	161,47	141,02	176,14
Gmünd	126,09	147,82	149,29	153,74	157,17
Hollabrunn	150,07	134,88	151,83	157,10	216,89
Horn	133,50	114,82	147,99	154,77	294,93
Korneuburg	175,58	170,42	275,76	148,20	146,33
Krems	134,30	138,15	141,01	137,63	269,90
Lilienfeld	118,82	130,16	121,27	121,06	203,47
Melk	112,72	155,30	140,33	140,87	173,99
Mistelbach	119,47	125,51	141,04	138,80	130,61
Mödling	186,70	238,08	206,96	207,88	230,48
Neunkirchen	128,12	138,59	140,07	133,29	135,63
Sankt Pölten	114,53	113,44	112,32	114,37	130,78
Scheibbs	121,29	138,81	130,22	141,93	139,27
Tulln	129,65	149,92	143,14	135,27	150,92
Waidhofen/Thaya	125,36	125,58	102,58	101,52	102,17
Wiener Neustadt	99,63	108,65	106,53	112,12	126,19
Wien-Umgebung	174,41	158,50	159,72	157,86	144,04
Zwettl	88,73	86,63	98,84	95,77	108,69
<b>Landesdurchschnitt</b>	<b>143,89</b>	<b>150,65</b>	<b>153,57</b>	<b>151,98</b>	<b>168,85</b>

## 4.4. Die Leasingverpflichtungen

Bis zum Jahr 2002 wurden in diesem Bereich die Verpflichtungen der niederösterreichischen Gemeinden aus Leasinggeschäften ausgewiesen. Da die meisten Leasinggeschäfte bei den Gemeinden als „Operating-Leasing“ abgeschlossen wurden, werden die Leasingzahlungen bei der Post 700 „Mietzinse“ verbucht. Bei dieser Post werden aber auch alle anderen Mietausgaben der Gemeinde verbucht, sodass eine Auswertung über die tatsächlichen Leasingzahlungen aus den Rechnungsabschlüssen nicht mehr möglich war.

## 5. Die Gebührenhaushalte

Unter dieser Rubrik wurden bis 2002 die laufenden Einnahmen und Ausgaben der Gebührenhaushalte „Wasserversorgung“, „Abwasserbeseitigung“, „Müllbeseitigung“ und „Wohn- und Geschäftsgebäude“ ausgewiesen. Bedingt durch viele Um- bzw. Ausgliederungen in eigene Rechenkreise (Gemeindeverbände, Gesellschaften nach dem Handelsrecht etc.) lässt sich aus den Auswertungen der in den Rechnungsabschlüssen der Gemeinden ausgewiesenen Daten kein klarer und durchgehender niederösterreichischer Trend ableiten. Von der Veröffentlichung dieser Daten wird daher abgesehen.

